

### IT'S NOT JUST TENNIS - IT'S PASSION



100% iger Platzgarantie

Mallorca

in 4 Ländern

\*\*\*\*

### **VIVA Suites & Spa adults** only 16+



22.04. - 29.04.2023



www.patriciotravel.com

### **TVN LK-Camp**

- 1 Mehrtages-LK-Turnier mit insgesamt 3 offiziellen Matches garantiert
- 4 x 90 Minuten Training optional buchbar
- Top Verbandstrainer des TVN
- · Erwachsenenhotel an der traumhaften Bucht Cala Mesquida
- · Abwechslungsreiches Rahmenprogramm







pro Jahr reisen mit uns



Der Wuppertaler Piet Steveker (SV Bayer Wuppertal) krönte seine großartige Entwicklung in Essen mit dem Deutschen Meister-Titel im U18-Junioren-Doppel. BRAVO! Zusammen mit seinem württembergischen Partner Lasse Pörtner blieben sie in drei Partien ohne Satzverlust.

Das 14-jährige Tennis-Wunder-

kind Julia Stusek vom Heidelberger TC gewann mit einer WC die U18-Konkurrenz – überlegen! So frühe Erfolge in jungen Jahren schaffte vor ihr nur Steffi Graf. Stuseks Markenzeichen ist der Blick durch den Schläger in Erwartung des gegnerischen Balles.

> / Fotos: Klaus Molt, Horst Mauelshagen inhalt

#### **DIE THEMEN**

<b>VERBAND</b> Viele Glanzpunkte bei den 47. DJHM 2022	4
<b>VERBAND</b> Info-Veranstaltung zum Verbandsjubiläum	8
<b>VERBAND</b> Mitgliederversammlung des DTB	13
<b>VERSCHIEDENES</b> Buschhausener TC, Novak Djokovic u.a.	16
<b>JUGEND</b> NRW-Jugendmannschafts-Meisterschaft 2022	20
<b>VERBAND</b> Bedeutung der Vereine für die Gemeinschaft	35
AUS DEN BEZIRKEN	
<b>1   LINKER NIEDERRHEIN</b> Odenkirchener TC, TC Weckhoven u.a.	22
<b>2   RECHTER NIEDERRHEIN</b> TC BW Spellen, Club Raffelberg u.a.	24
<b>3   DÜSSELDORF</b> Junioren-Bezirksmeisterschaften u.a.	26
<b>4 WUPPERTAL/BERGISCH LAND</b> Wuppertaler Stadtmeisterschaften 2022 u.a.	29
5   ESSEN/BOTTROP	22

Hobbyliga, TC Grün-Weiß Stadtwald u.a.

33

#### RESUMÉE VERBANDS- UND BEZIRKSPOKAL IM PREMIERENJAHR 2022

Nach dem Corona-bedingten Ausfall in den Jahren 2020 und 2021 fand im Sommer 2022 die Premiere dieser Pokalspiele im TVN und in den Bezirken statt. In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Anzahl der Mannschaften, die für den Pokal gemeldet haben, und die Anzahl der Begegnungen jeweils im Vergleich zu den Meisterschaftsspielen.



	Pokal	Pokal	Medenspiel	Medenspiel
	Mannschaften	Begegnungen	Mannschaften	Begegnungen
Verband	155	209	737	2048
Bezirk 1	349	460	1004	2621
Bezirk 2	106	131	420	1075
Bezirk 3	77	105	404	1153
Bezirk 4	99	129	320	848
Bezirk 5	89	97	278	700
Gesamt	875	1131	3163	8445

Den Zahlen ist zu entnehmen, dass etwa 25 Prozent der Mannschaften an den Pokalspielen im Verband oder den Bezirken teilgenommen haben. Eine Anzahl, die sicher noch steigerungsfähig ist.

Bei der Evaluation der Modalitäten im SAS/TVN wurden folgende Punkte besprochen und sollen für 2023 auch umgesetzt werden:

- Die Ansetzung bzw. zeitliche Begrenzung der jeweils 1. Runde muss früher erfolgen, sodass für die Nebenrunde auch ein früherer Beginn möglich ist.
- Bei den genannten Endterminen muss deutlicher gemacht werden, dass diese nicht die eigentlichen Spieltage sind, sondern eben ein Termin, bis zu dem gespielt sein muss. Denn wenn ein Verein mehrere Mannschaften zu den Pokalspielen meldet, können diese ja nicht alle an diesem Endtermin stattfinden.
- Die jeweils 2. Runde wird in puncto Heim- oder Auswärtsspiele kurzfristig angesetzt werden, damit vermieden wird, dass eine Mannschaft z. B. zwei Mal nacheinander auswärts antreten muss.
- Für den Sommer 2023 wurde festgelegt, dass die Halbfinal- und Endspiele des Verbandspokals vom 15. bis 17.9.2023 zentral im TZE stattfinden werden, sodass bei widrigen Wetterverhältnissen in unsere Halle ausgewichen werden kann. Wir hoffen, dass dadurch auch ein entsprechender Rahmen für eine Siegerehrung gegeben sein wird.
- Die Bezirke werden für ihren Bereich eigene Modalitäten für die Halbfinal- und Finalspiele festlegen.

Sollten Sie weitere Anregungen haben, schicken Sie diese bitte per E-Mail an Martin Scharmach: scharmach@tvn-tennis.de

> Mit sportlichen Grüßen, Ihr Uli Nacken/TVN-Sportwart

### Piet Steveker setzt den Glanzpunkt für den TVN

Wunderkind Julia Stusek und Markus Malaszszak sind Deutsche U18-Meister 2022



Choreograph John Neumeier hätte sicher großes Interesse

Großer Bahnhof im TZE - diesmal auch ohne Bürgermeister zum Finale der 47. DJHM '22 mit (v. l.) Rainer Babik, Thorsten Thiele, Timon Henk, Stefan Böning, Max Birka, Sabine Schmitz, Markus Malaszszak, Mariano Dedura-Palomero, Helena Buchwald, Julia Stusek, Vincent Maryska, Nikolai Barsukov, Josy Daems, Andrea Kalbe, Philippa Färber, Martin Zorn, Renate Czekalla, Till Rahn und Daniel Lingen.

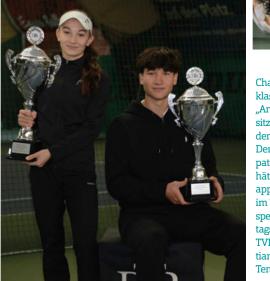
Essen. Seit 1987 werden die Deutschen Jugend Hallentennis Meisterschaften in Borbeck ausgetragen – das sind 35 Jahre laufend neue nationale Meister und Titelträgerinnen in den verschiedenen Altersklassen. Eine von ihnen hatte es in der Weltrangliste ganz nach oben geschafft: Angelique Kerber, welche 2004 als 16-Jährige die U18-Konkurrenz gewann - damals noch beim MTSV Olympia Neumünster. Als ehemalige Weltranglisten-

am Berliner Markus Malaszszak, wenn er nicht gerade einen Rückhand-Slice spielen würde. 75 Jahre TVN

1947-2022

CHEMISE LACOSTE Vertrieb durch INTERGARN GMBH. Peter-Welter-Platz 2

Historische Anzeige, Lacoste 1971



Champions der U18-Königsklassen: Julia Stusek mit dem "Angelique Kerber-Pokal" und sitzend Markus Malaszszak mit dem "Horst Klosterkemper-Pokal". Der Düsseldorfer Namenspate dieser Junioren-Trophäe hätte sicher als Geburtstagskind applaudiert, wenn er denn nur im TZE gewesen wäre. Dafür spendete ein anderes Geburtstagskind vor Ort reichlich Beifall: TVN-Öfa & Digital Expert Christian Schwell war ganztägig an der Tennisfront im Einsatz: Chapeau! / Foto: KM



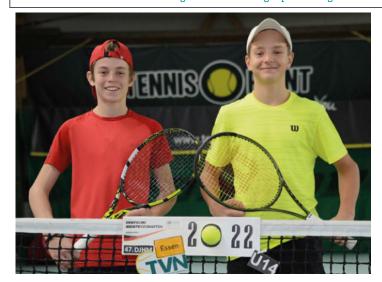


Josy Daems war die erfolgreichste Teilnehmerin der 47. DJHM '22. Die U16-Meisterin vom TV Sparta 87 Nordhorn gewann sowohl die EINZEL- als auch die DOPPEL-Konkurrenz. Chapeau! Ihren Abflug beim Vorhand-Winner hatte Turnierfotograf Horst Mauelshagen perfekt festgehalten.

Der Leipziger Nikolai Barsukov behielt im Tiebreak die Nerven und holte sich mit dem vierten Matchball die U16-Trophäe 7:6 (6), 6:3 gegen den Hessen Vincent Marysko. Auch er avancierte mit seinem Double, den Meisterschaften im EINZEL und DOP-PEL zum erfolgreichsten DJHM-Teilnehmer. BRAVO!

/ Foto: HM





TVM-Jugendwart Kuno Stirnberg schnalzte mit der Zunge: ein rein mittelrheinisches U14-Duell. Hatte Leo Scheffer (l.) am Vortag noch das Doppelfinale gegen seinen Kader-Kumpel Christopher Thies (r.) gewonnen, drehte dieser den Spieß im Einzel-Endspiel um und gewann deutlich mit 6:1, 6:0. / Foto: KM

Endspiel mit Überlänge: manchmal verdient ein Match eigentlich zwei Sieger. Diesen Traum ließ im U14-Finale die Augsburgerin Michelle Khomich (l.) zerplatzen, indem sie Emilia Brune vom TC Bad Homburg in / Foto: KM drei Sätzen bezwang.

erste und dreimalige GS-Siegerin ziert nun ihr Name den Pokal, den der DTB seit letztem Jahr der U18-Siegerin überreicht. Zu recht ein großer Name für eine große Sportlerin und eine tolle Trophäe. Diesen übergroßen Blechpokal hat sich in diesem Jahr die erst 14-jährige Julia Stusek vom Heidelberger TC geholt. Wow! Mit einer Wildcard ausgestattet, durfte sie bei den Älteren starten; und zwar nicht irgendwo - sondern gleich top gesetzt an Nummer 1.

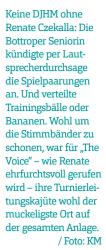
Die 47. Kalenderwoche (22.-27. November) sah die 47. Nationalen German Junior Indoor-Meisterschaften in der Ruhrmetropole und drei blitzsaubere Zweisatzsiege von Julia auf dem Weg zum Titel. In keinem ihrer Matches gab sie mehr als vier Spiele ab. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr: Ihre Mutter Petra schaffte es als Tennisprofi bis auf WTA-Position Nummer 120. Vater Tomas betreibt in Trimbach im Schweizer Kanton Solothurn eine Tennisschule. Und freundschaftliche und sportpraktische Bande pflegt die Familie zu Hingis' Mutter Melanie Molitor. Die Ausbildungsexpertise könnte also kaum besser sein; und weil das Tenniswunderkind Julia aufs Mannheimer Sportgymnasium geht und

auch im BTV trainiert, könnten schnell Parallelen zu einer Steffi Graf gezogen werden. Von solchen Vergleichen winkt BTV-Verbandstrainerin Susi Schaffner schnell ab - immer mit der Ruhe!

Bei den U18-Junioren gab es so etwas wie ein "Clubmeisterschaftsendspiel"; beide Finalisten kamen aus dem TVBB/Berlin-Brandenburg und spielen beim TC SCC Berlin. Markus Malaszszak konnte seinen Clubkameraden Mariano Dedura-Palomero 6:4, 6:4 bezwingen und sich den "Horst Klosterkemper-Pokal" des U18-Meisters sichern. Dabei ging es nicht zimperlich zu: Lautstark und mit brachialer Power traktierten die Junioren das frische Filzobst, von dem der ein oder andere auch schon mal wegplatzte. Beide Einzel-Finalisten standen im Doppel unserem Wuppertaler Piet Steveker und seinem württembergischen Partner Lasse Pörtner gegenüber. Unglaubliche Ballstafetten, hohes Tempo und ein sensationelles Fairplay lieferte sich das Quartett am Samstagabend und Zuschauer hätte dieses tolle Match Hunderte verdient gehabt. Mit einem überraschend deutlichen 6:2, 6:2 ging der Sieg an die Kombi TVN/WTB, und nicht nur unser Wuppertaler Verbandsjugendwart











Wahrlich formatfüllend: Die top gesetzten Piet Steveker und Lasse Pörtner (r., unsere aktuellen COVER-BOYS!) bei der Siegerehrung neben ihren Berliner Herausforderern Mariano Dedura-Palomero und Markus Malaszszak (l.), eingerahmt von Andrea Kalbe und Stefan Böning vom DTB-Jugendausschuss. / Foto: KM

Rainer Babik dürfte sich besonders über diesen Erfolg für die niederrheinische Nachwuchs-Crew gefreut haben. CHAPEAU!

Die Erfolge der anderen TVN-Kaderjugendlichen hatten diesmal nicht genug langen Atem, um aufs Treppchen zu gelangen (siehe Ergebnisübersicht). Glücklich sein durften aber alle 176 Teilnehmer aus Tennis-Deutschland, denn nach der Coronabedingten Absage 2020 und dem auf die Einzel-Konkurrenzen eingekürzten Programm 2021 waren es dieses Jahr endlich mal wieder "normale" komplette DJHM im Essener Tennis Zentrum.

Die erfolgreichsten Teilnehmer waren diesmal die beiden U16-Meister, Josy Daems vom TV Sparta 87 Nordhorn aus Niedersachsen und Nikolai Barsukov vom RC Sport Leipzig. Beide gewannen das "Double" – also Einzel und Doppelkonkurrenz.

Dass DTB-Vizepräsident Dirk Hordorff bei der abschließenden Siegerehrung nicht mehr zugegen war, lag an seinem Sturz auf dem Gelände, bei dem er sich eine Kopfverletzung zugezogen hatte. Ihm gelten die besten Genesungswünsche und allen Heimfahrern ein staufreies Durchkommen. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Sandra Kirschbaum (l.) vom Wittener Sportartikel- und Saitenspezialisten schaute in Essen bei den DJHM-Endspielen vorbei: Dort traf sie Mutter Renata und Tochter Tamina Kochta vom bayerischen TC Aschheim. Der Fotograf hatte dabei folgende Erinnerungen: "Vor Jahren nahmen die Geschwister Renata und die jüngere, erfolgreichere Marketa Kochta an den DJHM in Essen teil. Jetzt fotografiere ich schon die Kinder der ehemaligen Kinder ... wie die Zeit vergeht!" / Foto: KM

#### 47. DJHM '22 U18/U16/U14; Essen/TV Niederrhein

EINZEL-Ergebnisse:

#### **U18**

#### **U18 Junioren**

#### **Finale**

Markus Malszszak: Mariano Dedura-Palomero (beide TC SCC Berlin) = 6:4, 6:4

Mariano Dedura-Palomero (TC SCC Berlin): Lenn Lümkemann (Nr. 1; THGC Großflottbeck) = 6:4, 3:6, 6:1

Markus Malszszak (TC SCC Berlin): Marc Majdandcic (Nr. 3, TC Herford; jj) = 6:4, 6:4

Hauptrunden-AUS für Lukas Escher (Rochusclub Düsseldorf) 1. Runde und Piet Steveker (SV Bayer Wuppertal) 2. Runde. In ihren Gruppenspielen blieben Finn Hopfe (GHTC) und Matias Lofink (TC Kaiserswerth) hängen.

#### **U18 Juniorinnen**

#### **Finale**

Julia Stusek (Heidelberger TC): Helena Buchwald (TC SCC Berlin) = 6:2, 6:2

#### HF1

Julia Stusek (Nr. 1 mit WC als jj 2008 vom Heidelberger TC): Maya Drozd (TC Großhesselohe) = 6:1,6:0

Helena Buchwald (Nr.2, TC SCC Berlin): Luca Bohlen (LTTC RW Berlin) = 6:4, 5:7, 6:3

8er-Feld ohne TVN-Hauptfeld-Beteiligung; dito in den Gruppenspielen.

#### **U16**

#### **U16 Junioren**

#### **Finale**

Nikolai Barsukov (TC RC Sport Leipzig): Vincent Marysko (TC RW Sprendlingen) = 7:6(6), 6:3

Nikolai Barsukov (TC RC Sport Leipzig): Fabio Stapper (TC RW Troisdorf) = 6:7, 6:2, 6:2

Vincent Marysko (Nr.2, TC RW Sprendlingen): André Nemeth (Nr.3, TC Weissenhof Stuttgart) = 7:6, 6:3

16er-Feld ohne TVN-Hauptfeld-Beteiligung; dito keine Teilnehmer in den Gruppenspielen.

#### **U16 Juniorinnen**

#### **Finale**

Josy Daems (TV Sparta 87 Nordhorn): Philippa Färber (TG Düsternbrook) = 6:3, 6:3

#### HF1

Josy Daems (Nr. 1, TV Sparta 87 Nordhorn): Victoria Pohle (TEC Waldau Stuttgart, jj) = 6:1, 6:1

#### HF2

Philippa Färber (Nr. 2, TG Düsternbrook, jj): Helene Schnack (Nr. 3, TC Raschke Taufkirchen, jj) = 6:2, 6:4

16er-Feld ohne TVN-Hauptfeld-Beteiligung. Carolin Raschdorf (TC Bredeney) blieb in ihren Gruppenspielen hängen.

#### **U14**

#### **U14 Junioren**

#### **Finale**

Christopher Thies (KHTC RW Köln): Leo Scheffer (Marienburger SC) = 6:1, 6:0

Christopher Thies (Nr. 1, KHTC RW Köln): Patrick-Valentin Moise (TC BW Halle/Westf.) = 7:5, 6:4

Leo Scheffer (Nr. 3, Marienburger SC): Felix Triquart (Nr.2, HTV Hannover) = 6:3, 6:4

16er-Feld ohne TVN-Hauptfeld-Beteiligung. Jou Gnjidic (BW Neuss) und Ilian Mechbal (NBV) blieben in ihren Gruppenspielen hängen.

So sehen Sieger:innen aus: Zum Abschlussfoto am Final-Sonntag standen im Tennis Zentrum Essen zusammen (hinten v. l.) TVN-Präsidentin Sabine Schmitz,

Turnierleiter Max Birka (DTB), U14-Meister Christopher Thies, U14-Meisterin Michelle Khomich, Andrea Kalbe und Stefan Böning vom DTB-Jugendausschuss;

#### **U14 Juniorinnen**

#### **Finale**

Michelle Khomich (TC RW Gersthofen): Emilia Brune (TC Bad Homburg) = 6:2,3:6,6:4

#### HF1

Michelle Khomich (Nr. 1, TC RW Gersthofen): Tamina Kochta (Nr. 3, TC Aschheim, jj) = 6:3,2:0 Aufg.

Emilia Brune (TC Bad Homburg): Michelle Kirsch (DTV Hannover) = 6:7,6:3 Aufg.

Insa Hetzel (TC Rheinstadion) und Kristina Sachenko (TC Bredeney) gewannen jeweils ihre Erstrunden-Matches und schieden dann in Runde 2 aus. Fenna Steveker (SV Bayer Wuppertal; Nr. 4) schied in der 1. Rd. gegen Emilia Brune aus. Monique Lisa Murek (ETUF) blieb in den Gruppenspielen hängen.

#### DOPPEL-Endspiele

#### **U18**

#### U18 Junioren

#### Finale

Piet Steveker (Nr. 1, SV Bayer Wuppertal)/ Lasse Pörtner (TC Kichheim Teck): Markus Malaszszak (Nr. 4)/ Mariano Dedura-Palomero (beide TC SCC Berlin) = 6:2, 6:2

#### **U18 Juniorinnen**

#### **Finale**

Helena Buchwald (Nr. 1)/ Julia Zhu (beide TC SCC Berlin): Karina Hofbauer (Nr. 2, TC Aschheim)/ Luca Bohlen (LTTC RW Berlin) = 3:6, 6:4, 10:7

#### **U16**

#### **U16 Junioren**

#### **Finale**

Vincent Marysko (Nr. 3, TC RW Sprendlingen): Julian Franzmann (TC BW Bad Ems): Nikolai Barsukov (Nr. 1, TC RC Sport Leipzig)/ Diego Dedura-Palomero (TC SCC Berlin) = 6:2, 6:0

#### **U16 Juniorinnen**

Josy Daems (Nr. 1, TV Sparta 87 Nordhorn)/ Anna Linn Puls (TC BASF Ludwigshafen): Helene Schnack (Nr. 4, TC Raschke Taufkirchen)/Hanna Resch (TC Aschheim) = 6:0, 7:5

#### **U14**

#### **U14 Junioren**

#### **Finale**

Leo Scheffer (Nr.1, Marienburger SC)/ Felix Triquart (HTV Hannover): Marc Stephan (Nr. 3, TTC Brauweiler)/ Christopher Thies (KHTC RW Köln) = 6:2, 4:6, 10:4

#### **U14 Juniorinnen**

#### **Finale**

Mia Keuler/Emily Eigelsbach (beide HTC Bad Neuenahr): Emma Sophie Glaser (Nr. 2, TC Markwasen Reutlingen)/ Aleksandrina Getterich (ESV Flügelrad Nürnberg) = 4:6, 6:2, 10:4



### Informationsveranstaltung als open-house-day im TZE

er TVN hatte sich bewusst dazu entschieden, das 75-jährige Jubiläum des Verbandes nicht als klassischen Festakt, sondern als Informations- und Mitmach-Veranstaltung zu gestalten, die zum Austausch einlädt und die Leistungen und Service-angebote des Verbandes und seiner Kooperationspartner vorstellt. Am Sonntag den 23. Oktober war es dann auch soweit: die 16 Felder-Halle (davon zwei PADEL-Courts) des TVN-Leistungszentrums wurden von Präsidentin Sabine Schmitz als sonntäglicher playground für jederman freigegeben.

So gab ein Training mit Mitgliedern des Jugendkaders des TVN unter Anleitung der Verbands-Coaches Björn Jacob und Thorsten Wolff sowie des Athletiktrainers Christian Polok Einblick in die sportliche Förderung am Niederrhein. Deren Ergebnisse konnte man dann bei einem Showmatch zwischen den beiden 18-jährigen Nachwuchstalenten Aaron James Williams (TC Bredeney) und Piet Steveker (SV Bayer Wuppertal) bewundern. Auch das Trend-Thema Padel wurde "aktiv" angegangen: Auf einem der beiden im TZE vorhandenen Courts konnte man sich selbst ausprobieren, auf dem anderen demonstrierten Daniel Lingen, Mike Henning, Mischa Nowicki und Stefan Jaudschus in einem hochklassigen Doppel, wie eindrucksvoll der Padel-Sport im absoluten Leistungsbereich aussieht.

Im ersten von drei Talks, die vom neuen TVN-Beisitzer Marketing/Kommunikation Lars Zimmermann moderiert wurden, kam DTB-Präsident Dietloff von Arnim dazu, nicht nur seinen persönlichen Werdegang im Tennissport und seiner Organisation zu umreißen, sondern auch die Pläne für die zukünftige Aufstellung des Deutschen Tennis Bundes zu erläutern. Die zweite Gesprächsrunde drehte sich ganz um das Thema Tennis-Bundesligen, die in diesem

Jahr mit den Meisterinnen bei den Damen TC Bredeney und dem Meister bei den Herren Rochusclub Düsseldorf eine absolute Erfolgsstory im

Sabine Schmitz (Etuf Essen), Torsten Rekasch (TC Bredeney), Henrik Schmidt (Gladbacher HTC) und Dr. Thomas Werthmöller (Rochusclub Düsseldorf) hatten sich gleich vier höchst kompetente Gesprächspartner:innen eingefunden, die über ihre Erfahrungen mit der Organisation von Bundesliga-Tennis in ihren Vereinen in Vergangenheit und Gegenwart berichten konnten. Den Abschluss der Gesprächsrunden bildeten schließlich der Orthopäde Dr. Jochen Marks und der Diplom-Osteopath, -Homöopath und -Heilpraktiker Damian Sorichta. Sie gaben Einblicke in ihre Ansätze in Bezug auf die Betreuung von Leistungs-Spieler:innen, welche durch die Erfahrungen von Verbandstrainer Björn Jacob aus seiner eigenen Profikarriere und der Arbeit als Trainer des TVN-Nachwuchses praxisnah ergänzt wurden. Sie werden den TVN auch in Zukunft im medizinischen und physiotherapeutischen Bereich unterstützen.

Abseits dieser festen Programmpunkte gab es auch noch die Gelegenheit, über die Plätze des TZE zu flanieren und sich an zahlreichen Ständen gezielt über die für sich und den eigenen Verein besonders relevanten Serviceangebote des TVN und seiner Kooperationspartner zu informieren. Den Abschluss der Veranstaltung bildete dann noch einmal Aktion auf dem Platz: Bei der TVN One Tennis-Point Challenge gab es für Teilnehmende eine Tennisreise nach Mallorca zu gewinnen, die vom TVN-Partner Patricio Travel ausgelobt wurde. Als am spiel- und nervenstärksten erwies sich hier am Ende die 15-jährige TVN-Kaderspielerin Lucia Schuknecht (TC Bredeney) - durchaus ein Symbol dafür, dass der Verband mit 75 Jahren Geschichte im Rücken positiv in die Zukunft blickt.

Zukunft im TVN sollen auch Veranstaltungen in dieser Form

an sich haben. Es ist geplant, künftige Mitgliederversammlungen mit einem ähnlichen Rahmenprogramm zu flankieren.

/ Christian Schwell; KM



Die Tennis-Bundesliga-Neuzeit blickt in diesem 50. Jubiläumsjahr '22 auf ihre besonders niederrheinisch geprägte Erfolgsgeschichte: Seit dem ersten Meister-Titel im Jahr 1983 durch den TC Blau-Weiss Neuss hat kein DTB-Mitgliedsverband so viele Titel geholt, wie der TVN mit seinen niederrheinischen Vereinen. Zeitweise kamen die Hälfte der teilnehmenden Clubs vom Niederrhein. Mit insgesamt 17 Meisterschaften – davon zehnmal der TC BW Neuss (1983-89; 1991+92+94), viermal ETUF Essen (1997+99; 2000+02), einmal die DTG BW Dinslaken (2001), einmal der GHTC Mönchengladbach (2016) und einmal der Rochusclub Düsseldorf (2022) belegt der TVN die Spitzenposition. Zählt man die zwölf

Meisterschaften unserer NRW-Nachbarverbände noch hinzu (BW Halle fünfmal + BW Sundern zweimal + Kurhaus Aachen fünfmal), sind 29 Bundesligameisterschaften von 50 im Westen entschieden worden. Verständlich also, dass die Talk-Runde mit Repräsentanten der Bundesligisten – Dr. Thomas Werthmöller/ Rochusclub (2. v. l.), Henrik Schmidt/ GHTC (3. v. r.) und Torsten Rekasch/ Bredeney (2. v. r.) besonderes Interesse aus dem Auditorium entgegen gebracht wurde. Moderiert von Lars Zimmermann (r.) und Christian Schwell (l.) entlockte man den Experten die Prognose, dass voraussichtlich im nächsten Jahr der TC Großhesselohe und der TC Bredeney um den Titel wettstreiten könnten.



Der NRW-LSB-Vizepäsident Diethelm Krause (Salzkotten; 2. v. r.) überbrachte dem TVN-FührungsTrio (v. l.) Jürgen Müller, Präsidentin Sabine Schmitz und Geschäftsführer Bastian Grieger einen 500 Euro Förderscheck und das LSB-Maskottchen "Schweinehund".



Ehret die Wurzeln: DTB-Präsident Dietloff von Arnim fühlte sich in "seinem" ehemaligen Wohnzimmer besonders wohl.

1947-2022

75 Jahre TVN



Historische Anzeige, Dunlop Racket 1990



Ein hochklassiges Show-Match absolvierten die beiden Kader-Junioren Aron Williams (l.) und Piet-Steveker (r.) unter Moderation von Verbandstrainer Thorsten Wolff.



Die DTB-Führungsspitze mit Präsident Dietloff von Arnim und Sportdirektorin Veronika Rücker überbrachten Glückwünsche aus Hamburg nach Essen. Von der Seite beobachtet Uli Bunkowitz das Geschehen.



Bezirk 2-Vorsitzender Lutz Benninghoff (l.) und Verbandsbreitensportwart Michael Gielen (r.) smalltalken beim Empfang im Foyer der TVN-Geschäftstelle.



Meet and greet im Foyer mit dem DTB-Präsidenten.



Sektempfang zur TVN-Informationsveranstaltung durch Präsidentin



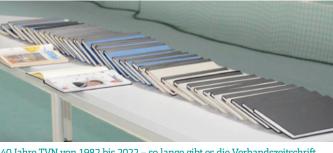
Der Mönchengladbacher GHTC-Vorsitzende Henrik Schmidt spielt mit seinen Erstligaherren und Zweitligadamen im nationalen Tennis-Oberhaus.



VDT-Präsident Peter Schuster mit den Hostessen Magdalena und Laura am Stand von Reiseveranstalter PATRICIO TRAVEL.



Sehr beliebt waren lustige Foto-Schnappschüsse aus der Instantbox von SPIEGELBILD.



40 Jahre TVN von 1982 bis 2022 – so lange gibt es die Verbandszeitschrift "NIEDERRHEIN Tennis" schon. Auf dem Tisch: 40 gebundene NT-Jahrgänge zum Schmökern ausgebreitet ...



Bredeney's Sportchef Torsten Rekasch gab Einblicke in das höchst professionelle Vorbereitungsphase im TCB für die Saison '23. In etwas mehr als sechs Jahren feiert der "Familienclub im Essener Süden" sein Hundertjähriges.



Dr. Jochen Marks ist einer der führenden Sportmediziner in der nationalen Hospital-Hochburg Essen.





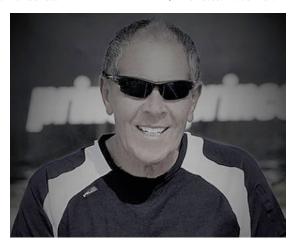
LED-LIGHTING demonstrierte energiesparende Beleuchtungskonzepte.



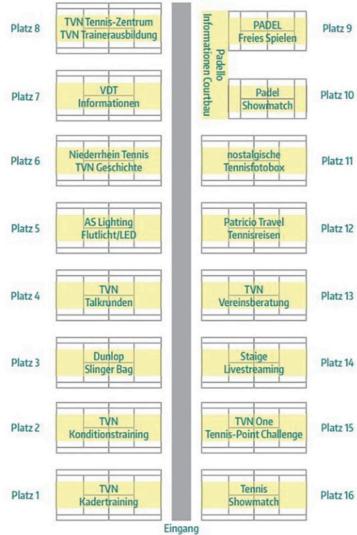
Lena Aalbers versorgt Trainer und ÜbungsleiterInnen mit Informationsmaterial.



SLINGER von DUNLOP ist eine elektronische Ballwurfmaschine nicht nur für Solisten. / Alle Fotos: Klaus Molt



### **PLATZÜBERSICHT**



### **Abschied von Trainer-Ikone Nick Bollettieri**

**T**r war eine schillernde Figur, ein Popstar der Internationalen Tennisszene. Der selfmade Tennistrainer Nick Bollettieri mit seiner Academy im Sunshinestate Florida hat in seiner Karriere eine Vielzahl von Sportkarrieren gefördert und möglich gemacht: zu seinen Eleven zählten u.a. Andre Agassi, Jim Courier, Tommy Haas, Monica Seles, Maria Scharapowa, und zeitweise auch Boris Becker.

44 Jahre lang war Nick Bollettieri sein eigener Tennisschul-Chef auch wenn ihn die IMG Agentur in einem gigantischen Sportkomplex in Bradenton auf der Sonnenseite des Golf von Mexiko unter ihre Fittiche genommen hatte. Bollettieri's Markenzeichen war systematische harte Arbeit! Sicher dürfte den New Yorker dabei seine Zeit bei der US Army als Oberleutnant der Fallschirmjäger-Brigade sehr geprägt haben. Bis ins hohe Alter war der stets braungebrannte und sonnenbebrillte Tennislehrer aktiv. Dass er achtmal verheiratet war, steht in seiner Vita genauso wie die Aufnahme 2014 in die Tennis Hall of Fame. Nun ist Nick Bollettieri am 4. Dezember im Alter von 91 Jahren verstorben.

### 74. DTB-Mitgliederversammlung in Mannheim

### Uli Nacken mit DTB-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet

annheim. Zeitlich eingebettet zwischen dem Turiner ATP-Finale und den DAVIS-CUP-Finals im spanischen Malaga kamen am Wochenende des 19. und 20. November etwa 150 Landesverbandsvertreter:innen im DORINT-Kongresshotel in Mannheim

zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes zusam-

DTB-Präsident Dietloff von Arnim sprach eingangs über die positiven Entwicklungen Verband: "Tennis wächst in allen Bereichen: bei den Kindern. bei den Jugendlichen, bei den Erwachsenen und auch bei den Älteren – in der Stadt, auf dem Land, in jedem einzelnen Landesverband. Tennis ist angesagt,

7 | REDE DTB PRÄSIDENT MITGLIEDER-MITGLIEDER-ERSAMMLUNG VERSAMMLUNG

Volles Auditorium anlässlich der Präsidentenrede bei der 74. DTB-Mitgliederversammlung im Mannheimer DORINT-Kongresshotel. / DTB

und wir können auf diesen Trend setzen." Sein Appell an die Delegierten der Landesverbände lautete: "Seid und bleibt mutig." Für die positive Mitgliederentwicklung gratulierte Thomas Weikert, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), dem DTB sowie allen Anwesenden. Außerdem sprach er sich für Unterstützung von Seiten der Politik aus: "Der DOSB bemüht sich darum, Hilfe vom Bund, Land und den Kommunen zu bekommen. Die Politik muss uns im Sport helfen, weil wir es alleine nicht schaffen. Die langfristigen Folgen wären fatal, wenn unsere Gesellschaft keinen Sport mehr treiben kann." Christian Specht, Erster Bürgermeister Stadt Mannheim: "Wenn ich mich hier umsehe,

spüre ich die Aufbruchsstimmung im DTB. Als Tennisspieler und Mitglied im TK Grün-Weiss Mannheim tat es mir im Herzen weh, was wir in Corona-Zeiten für Maßnahmen ergreifen mussten. Umso mehr freut mich, dass Tennis kein Corona-Verlierer ist und

weiter boomt." Nach der Entlastung des Präsidiums und der Genehmigung Haushalts für 2023 folgte eine Reihe von Änderungsanträgen, die u.a. die DTB-Satzung sowie Geschäfts-, die Wettspielund Turnierordnung betrafen. Auch zahlrei-Ehrungen standen auf dem Programm: Prof. Dr. Wolfgang Lassmann (Sächsischer Tennis Verband). Jahre im Bundesausschuss

und ehemaliger Sprecher des DTB für die neuen Bundesländer, wurde von den Delegierten zum Ehrenmitglied des DTB gewählt. Die goldene Ehrennadel ging nachträglich an Henner Steuber (Tennisverband Niedersachsen-Bremen), der seit vielen Jahren in verschiedenen Ämtern im DTB ehrenamtlich aktiv war - zuletzt als Referent für Ranglisten und Leistungsklassen. Die Silberne Ehrennadel erhielt Ulrich Nacken, seit 2009 Sportwart des Tennis-Verbands Niederrhein.

Die nächste ordentliche DTB-Mitgliederversammlung, bei der Präsidiumswahlen anstehen, findet am 19. November 2023 in Köln statt. /DTB; KM



Verbandssportwart Uli Nacken erhält die DTB-Ehrennadel in Silber: herzlichen Glückwunsch! Völlig zu recht würdigt der DTB seine Verdienste um den weißen Sport, und redensartlich kann man auch gar nicht so viele Eulen nach Athen tragen, um das vielfältige Engagement des 71-jährigen Tönisvorsters annähernd abzubilden. Über die Vorstandsarbeit in seinem Heimatverein TC Grün-Weiß St. Tönis hinaus war auch sein Wirken im linksrheinischen TVN-Bezirk 1 nur eine Durchgangsstation. Als der "Wächter und Hüter" der TVN-Wettspielordnung wirkt Uli Nacken in ganz vielen Gremien und Ausschüssen.

Ob als Vorsitzender des Regionalliga-West-Spielausschusses oder in der DTB-Ranglistenkommission für Seniorinnen und Senioren – überall schätzt man die Fachkompetenz von Uli Nacken.

Wenn zum Hundertjährigen seines Heimatvereins in vier Jahren die Organisatoren nach einem wertigen Programmpunkt suchen würden – ich wüsste einen! Auf dem Foto rahmen den Geehrten unsere Verbandspräsidentin Sabine Schmitz und Vize Jürgen Müller ein. Foto: privat / KM

### **Kanadas Premierensieg beim Finale des** DAVIS-CUP '22 in Malaga

Deutsches Team "überwintert" im Kreis der besten acht



Sieht so das Deutsche DAVIS-CUP-Team 2023 aus? Wenn (v. l.) Kapitän Michael Kohlmann tatsächlich mit Alexander Zverev, Kevin Krawietz, Oscar Otte, Jan-Lennard Struff, Yannick Hanfmann und Tim Pütz in Bestform auflaufen kann, winkt der DC-Titel Nummer 4. Vorher fließt aber noch viel Wasser die Mosel hinunter ... / KM; Foto: Paul Zimmer

as Jahr 2022 ist durch die Herren-Team-Brille betrachtet ein kanadisches – und ein extrem erfolgreiches dazu gewesen: Es startete mit einem Turniersieg für die "Roten Ahornblätter", und es endete ebenso furios mit einem solchen im spanischen Malaga. Beim ATP-CUP '22 am 9. Januar im australischen Sydney gewannen Felix Auger-Aliassime, Denis Shapovalov und Co. mit 2:0 gegen Spanien (ohne Nadal). Und am 27. November reichten wieder deren zwei starke Einzel-Leistungen, um im DAVIS-CUP-Finale den Seriensieger früherer Jahre Australien zu bezwingen. Ein historischer Erfolg in diesem bedeutendsten Mannschaftswettbewerb der Herren, denn es war der erste für Kanada überhaupt.

Das deutsche Team um Kapitän Michael Kohlmann war auf den ersten beiden Etappen so erfolgreich gewesen, dass es sich für die Endrunde der besten acht Teams in Malaga qualifiziert hatte. Retrospektivisch war der Erfolg in Rio de Janeiro gegen Brasilien sicher ein besonderer Verdienst von Überraschungsteilnehmer Alexander Zverev gewesen. Bei den drei Begegnungen in Hamburg, bei der Zwischenrunde im September, war Weltmeister und Olympiasieger Zverev zwar verletzt nur in der Rolle des "Cheerleaders" gewesen, aber es schlug die Stunde von Jan-Lennard Struff und des magischen "German Double Krapütz". Alle Partien gegen Belgien, Frankreich und Australien wurden 2:1 gewonnen. "Struffi" legte im Einzel vor, und das bis dato ungeschlagene deutsche Doppel Kevin Krawietz/Tim Pütz vergoldete jeweils zum 2:1-Erfolg.

Warum also nicht genauso auch in der Viertelfinalpartie gegen Kanada? Im Palacio de Deportes Martín Carpena in Málaga sah es zunächst



auch danach aus: Jan-Lennard Struff entzauberte die Nr. 18 der Weltrangliste, Denis Shapovalov, mit 6:3, 4:6, 7:6 (2). Oscar Otte konnte anschließend den Ausgleich durch den 22-jährigen Top-10-Spieler (ATP 6) Felix Auger-Aliassime nicht verhindern. Der Kölner in Diensten des Bundesligisten Bredeney unterlag dem Favoriten mit 6:7 (1), 4:6. Zwischenstand: 1:1 unentschieden.

Jetzt sollte die Stunde von "Krapütz" schlagen. Doch sie hatten die Rechnung ohne den Team-Opa der Kanadier, den 32-jährigen Vasek Pospisil gemacht. Dieser hatte - wie auch schon Asterix - einen großen Schluck aus der Pulle Selbstvertrauen genommen und servierte an der Seite vom ähnlich entfesselten Denis Shapovalov wie von einem anderen Stern. Im ersten Satz legten Krawietz/Pütz mächtig los und führten schnell mit 6:2. Im weiteren Match-Verlauf war aber das Momentum zunehmend auf der Seite der Kanadier, die völlig losgelöst und verdient die Folgesätze mit 6:3, 6:3 einfuhren. Für die Deutschen Spieler war das die erste Davis-Cup-Niederlage überhaupt. Und für Kanada der Auftakterfolg, dem im Halbfinale gegen die Italiener ein nächster folgte.



#### Deutschland in Trier gegen die Schweiz

Entgegen üblicher Warteschleifen stand der Austragungsort der nächstjährigen Qualifikationspartie schon mit der Auslosung fest: Es geht erstmals Anfang Februar, am Wochenende des 3. bis 4. Februars 2023, in die Moselmetropole Trier. Die dortige ARENA bietet je nach Bestuhlung 4.000-5.000 Zuschauern Platz. Und obwohl Deutschland alle neun Partien gegen die Eidgenossen bislang gewonnen hat - die letzte in Genf 1996 mit 5:0 - wird man sich gegen den 37-jährigen Routinier Stan Wawrinka und Co. warm anziehen müssen. Denn bei den Schweizern scharren die Jungen Wilden schon mit ihren Rackets: zum Beispiel Marc-Andrea Huesler (26, ATP 57), Dominic Stricker (20, ATP 117) und Leandro Riedi (20, ATP 161). Auch Henri Laaksoonen (30, ATP 171) vom Deutschen Meister Rochusclub weiß, wie man erfolgreich Doppel spielt. Also aufgepasst – den Gegner bloß nicht unterschätzen im weißen Sport im Schatten der Porta Nigra.

Als diesjährige Finalisten stehen Australien und Kanada bereits für die Gruppenphase fest. Hinzu kommen Italien und Spanien, die eine Wild Card haben. Tickets sind in Kürze verfügbar: Der Ticketverkauf für das Davis-Cup-Heimspiel der deutschen Mannschaft startet Anfang Dezember. Die Eintrittskarten werden sowohl beim Ticketanbieter Reservix (www.reservix.de; Hotline: 0761/88849999) als auch bei Ticketmaster (www.ticketmaster.de) angeboten. Die Tickets werden als Einzel- oder Dauerkarten angeboten. Die günstigsten Tickets gibt es ab 30 Euro. Zudem wird es Ermäßigungen für Kinder und Jugendliche sowie eine besondere Weihnachtsaktion geben. Mehr Informationen finden Sie in Kürze auf www.tennis.de. / Klaus Molt; DTB

#### **BILLIE JEAN KING CUP 2022**

### Schweiz gewinnt - Deutschland bleibt in der Weltgruppe

lasgow/Rijeka. Die Entscheidung um den Glasgow/Kijeka. Die Entechter Glasgo King Cup"-Finals im schottischen Glasgow fiel zugunsten der Schweizerinnen. Nach ihrem 2:0-Halbfinalsieg gegen Tschechien waren sie auch im Endspiel von Team Australien nicht zu beeindrucken: Die beiden Siegpunkte errangen Belinda Bencic beim 6:2, 6:1 gegen Ajla Tomljanovic und Jil Teichmann mit 6:3, 4:6, 6:3 gegen Storm Sanders. Auf die Austragung des bedeutungslosen Doppels wurde verzichtet.

Für den 63-jährigen Schweizer Team-Kapitän Heinz Günthardt dürfte dieser 13. November '22 in der Glasgower "Emirates Arena" wohl einen besonderen Platz in seiner zehnjährigen CH-Kapitäns-Karriere eingenommen haben.

DTB-Kapitän Rainer Schüttler war mit einer jungen Nationalmannschaft in den kroatischen Badeort Rijeka an der Adria aufgebrochen, um den Verbleib in der Weltgruppe zu sichern. Gegen den vermeintlichen Favoriten Kroatien lief zuerst die Deutsche Meisterin '21, Eva Lys (Club an der Alster), als "Turnier-Frischling" in der "Sportska Dvorana Zamet"-Halle auf. Sensationeller kann ein Einstand wohl nicht sein, wenn man - wie Lys (WTA 126) - das Auftakt-Match gegen Petra Martic (WTA 36) mit 6:1, 6:4 gewinnt. 1:0 führte GERMANY.

Im zweiten Match des Tages war dann die Überraschung auf der anderen Seite; denn die favorisierte Jule Niemeyer (WTA 69) vom Deutschen Meister TC Bredeney konnte die Erwartungen gegen die erst 17-jährige Petra Marcinko (WTA 188) nicht erfüllen und verlor deutlich mit 3:6, 2:6. An Tag zwei durfte Niemeier dann zuerst loslegen und brachte

Deutschland mit ihrem ungefährdeten 6:2, 6:1-Sieg gegen Ana Konjuh 2:1 in Führung. Anna-Lena Friedsam (ebenfalls TC Bredeney) blieb es dann vorbehalten, den dritten Siegpunkt einzufahren und damit den Klassenerhalt zu sichern. Friedsam bezwang Marcinko klar mit 6:4, 6:1. Zum bedeutungslosen und ergo abgesagten Doppel musste sich die 34-jährige Laura Siegemund (ebenfalls TC Bredeney) nicht mehr umziehen.

In der Qualifikationsrunde für den BJKC '23 trifft das Deutsche PORSCHE-Team zuhause am 14. und 15. April auf Brasilien. Sowohl der Austragungsort als auch der Bodenbelag sind noch nicht benannt.

Deutschland und Brasilien standen sich im Billie Jean King Cup (ehemals Fed Cup) bislang vier Mal gegenüber, zuletzt gewann die deutsche Mannschaft 2020 in Florianó-/ Klaus Molt; DTB polis mit 4:0.



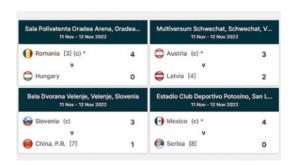
Das Bredeneyer-Team-Quartett hätte eigentlich auch die Deutsche Nr. 2 Tatjana Maria (WTA 78; hinten l.) komplettiert. Aber Maria hatte ihre Teilnahme wegen Verletzung / DTB; KM kurzfristig zurückziehen müssen.



Freudestrahlend ob des BJKC-Sieges in Rijeka gegen Kroatien steht das PORSCHE DEUTSCHLAND-Nationalteam zusammen mit (v. l.) Jule Niemeier. Eva Lys. Kapitän Rainer Schüttler, Anna-Lena Friedsam und Laura Siegemund.

/ Foto: Maurer Zimmer





### Buschhausen zieht zurück

Derhausen. Nein, das Licht an der Dachsstraße geht nicht aus, aber die Glanzlichter der BTC-Team-Erfolge um das internationale Jungsenioren-Ensemble sind Geschichte. BTC-Präsident Volker Kottkamp, Sportwart Alex Glowacz und die Verantwortlichen hatten sich die Entscheidung nicht leicht gemacht: Nach zwei Deutsche-Herren-30-Meisterschaften reichte es in diesem

Jahr "nur" zum Vize-Titel, weil der bayerische TC Pfarrkirchen mit einer noch bärenstärkeren Truppe angetreten war und mit 5:4 den Pokal



entführte. Glowacz winkt ab: "Gerne hätten wir das Triple geholt, aber das war auch nicht der Grund für den Rückzug." Um weiter oben mitzuspielen, hätten die BTCler weiter aufrüsten müssen, und damit wären verdiente Mannschaftsspieler rausgefallen. Das wollte man vermeiden.

In naher Zukunft könnte ein Herren-40-Team in Buschhausen gebildet werden, in das sukzessive die bisherigen Jungsenioren hineinwachsen würden. Vorher plant man für den Spätsommer '23 ein ITF 15TSD-er Combined Tournament für Damen und Herren parallel und hat dafür auch schon Kontakt mit Veranstalter Marc Raffel aufgenommen. Apropos Lichter: Auf der wunderschönen modernen BTC-Anlage wird eventuell in 2023 Platz neun

hinzukommen.

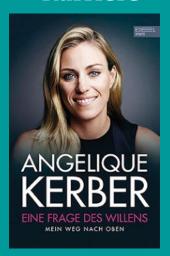
Auch dafür laufen die Planungen, deutet Glowacz an. Über eine funktionale LED-Flutlichtanlage verfügt der BTC auch schon.

Des einen Leid

ist des anderen Freud: Durch ihren Team-Rückzug machte der BTC Platz für Nachrücker TuS St. Hubert aus Kempen, der nun neben dem RL-Meister, den Herren 30 vom Essener ETB Schwarz-Weiss, im nächsten Jahr die TVN-Farben vertreten wird. Glück auf!

/ DTB; KM

### "Eine Frage des Willens": Angelique Kerber erzählt von Höhen und Tiefen ihrer Karriere



Angelique Kerber hat die Grand-Slam-Turniere in Wimbledon, Melbourne und New
York gewonnen, dazu zweimal den Porsche
Tennis Grand Prix. Sie war die Nummer 1 der
Welt und holte Silber bei Olympia in Rio de
Janeiro. Eine so erfolgreiche Spielerin hat viel
zu erzählen, und das tut sie jetzt auch: In ihrer
Autobiographie "Eine Frage des Willens" (Edel
Sports, 224 Seiten, 19,95 Euro) schildert die
Porsche-Markenbotschafterin, die gerade eine
Babypause einlegt, Höhen und Tiefen ihrer
außergewöhnlichen Karriere.

## Daniel Altmaier wieder in den TOP 100

ima/Peru. Durch seinen Sieg beim ATP-Challenger in Perus Hauptstadt Lima steht der 24-jährige Daniel Altmaier vom Bundesligisten Gladbacher HTC wieder unter den Top 100 der ATP-Weltrangliste. Im Finale des mit 53.120 US-Dollar dotierten Events in Südamerika gewann der Deutsche 6:1, 6:7 (4), 6:1 gegen den Argentinier Tomas Martin Etcheverry. Eine Runde zuvor schlug Altmaier bereits den top gesetzten Federico Coria aus Argentinien.

Damit macht der Mönchengladbacher 15 Plätze in der Weltrangliste gut und steht aktuell auf Platz 91. Es war sein zweiter Challenger-Erfolg im laufenden Jahr, sein insgesamt fünfter in seiner Karriere.

### Dinah Pfizenmaier beste Ausbildungsabsolventin im Diplom-Tennistrainer:innen-Studium

Als ehemalige Tennis-Proette mit Platzierung unter den TOP 100 WTA hat die 30-jährige Dinah Pfizenmaier den 26. Diplom-Trainer-Studiengang an der Trainerakademie Köln als Studiengangsbeste mit 1,1 abgeschlossen. Dafür erhielt sie den Ehrenpreis des Landes Nordrhein-Westfalen. Herzlichen Glückwunsch! 2018 hatte der Essener Pressefotograf Dieter Meier Dinah als aktuelle Niederrheinmeisterin vom TC Bredeney auf das Cover der NT 3/18 gebracht.

Diplom-Tennistrainerin Dinah Pfizenmaier.

### DTB realisiert digitalen Auftritt mit Adobe

amburg. Der DTB, mit 1,4 Millionen Mitgliedern der weltweit größte Tennisverband, setzt seinen neuen digitalen Auftritt in mehrstufigen Go-Lives ab dem Jahr 2023 mit Adobe um. Für die personalisierte Ansprache seiner Mitglieder und flexible Verwaltung seines Mitgliedsnetzwerkes nutzt der DTB die hochgradig skalierbare Lösung Adobe Experience Mana-

ger. Als erster Schritt der Zusammenarbeit implementiert der DTB zukünftig im Rahmen seines neuen digitalen Auftritts auf tennis.de mithilfe von Adobe eine neue Cloud-Umgebung, die eine standardisierte IT-Infrastruktur und damit einen zukunftsorientierten Auftritt in Tennis Deutschland auch für alle angeschlossenen Landesverbände ermöglicht.

### DTB und Head setzen erfolgreiche Partnerschaft fort



Der Deutsche Tennis Bund und die Firma HEAD verlängern ihre Partnerschaft vorzeitig bis einschließlich 2025. Der internationale Sportartikelhersteller bleibt damit exklusiver Ausrüster des DTB und stattet weiterhin den DTB und seine Tennis-Nationalmannschaften aus. / DTB: KM



Historische Anzeige, Ambre Solaire 1980

### **Oberhausener Tennislehrer** Jürgen Lutter verstarb Ende September



lennis ist mein Leben" - so stellte sich Tennisschulleiter Jürgen Lutter auf seiner Social-Media-Plattform vor. Weit über ein normales berufliches Engagement hinaus war Jürgen Lutter dem Tennissport in vielfältiger Art und Weise verbunden; sei es als Tennislehrer, Turnierveranstalter, VDT-Stützpunktleiter und -lehrherr oder auch - wie seit 2019 - als Jugendwart und Förderer des linksrheinischen TC Hinsbeck. 1980 war Lutter nach erfolgreicher Prüfung an der Technischen Universität München einer der jüngsten staatlich geprüften Tennis-

lehrer Deutschlands, schon drei Jahre später eröffnete er seine TMT-Tennisschule und prägte von da an über Jahrzehnte hinweg die anerkannt gute Jugendarbeit des Kahlenberger HTC auf der Anlage an der Mintarder Straße in Mülheim an der Ruhr. Auch zuletzt war der 66-Jährige voller Pläne, warb für seine Turnierveranstaltungen, suchte Verstärkung für seine Trainerteams und stand selbst als Coach auf dem Platz. Aus diesem erfüllten Leben wurde Jürgen Lutter in der Nacht auf den 29. September überraschend gerissen. Die niederrheinische Tennisfamilie trauert um einen sympathischen und kompetenten Tennisfachmann. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie sowie seinen Freunden und Weggefährten. /TVN: KM

# In memoriam Hans-J. Fischer



er ehemalige 1. Vorsitzende des Tennisbezirks 3, Hans-J. Fischer, war am 27. Oktober im Alter von 94 Jahren verstorben. In den Anfängen war Fischer multisportiv als Fußballer, Leichtathlet und Tischtennisspieler unterwegs. Seine ersten Tennis-Aktivitäten begann er in den Nachkriegsjahren beim PSV und später beim DSD Düsseldorf. Der IT-Experte war langjährig ehrenamtlich zunächst als Seniorenreferent und bis 1987 als Bezirks-Sportwart - engagiert. Im selben Jahr übernahm er von Hans-Heinz Nohns den Vorsitz und leitete das B3-Präsidium bis 1995. Für seine Verdienste um den Tennissport wurde er 1990 mit der Silbernen TVN-Ehrennadel ausgezeichnet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

/KM



Historische Anzeige, Dunlop-DTB-Official 1980

# Bielefelder Jan Miska mit dem Max-Büchs-Award ausgezeichnet

Im Rahmen der jährlichen Turnierveranstaltertagung des Deutschen Tennis Bundes wurde Jan Miska am ersten Novemberwochenende in Wiesbaden mit dem Max-Büchs-Award ausgezeichnet. Zum ersten Mal wandert damit diese Auszeichnung nach Westfalen. Mit der Verleihung dieses seit 2007 vergebenen Ehrenpreises wird an den im Jahr 2006 verstorbenen Max Büchs erinnert, der 1976 erstmals nationale und internationale Tennisturniere zu einer organisierten deutschen Serie zusammengeführt und damit das professionelle Turniertennis in Deutschland mitgeprägt hat.

Seit nunmehr 30 Jahren sind die westfälische Tennisturnier-Landschaft und Jan Miska untrennbar miteinander verbunden. 1992, beim Warsteiner Grand Prix in Ahaus, trat der Bielefelder mit seiner professionellen Pressearbeit zum ersten Mal in der Turnierveranstalter-Szene in Erscheinung. Seine Stationen in Ahaus, in Münster, in Bielefeld und Versmold fühlen sich an wie eine Westfälische Rundreise.

2014 wurde Jan Miska als Vertreter der internationalen Damen-Turniere in den Beirat gewählt. Wegbegleiter Sören Friemel, zuständig im DTB für die Turnierserien, würdigte Miskas vorbildliche Arbeit in seiner Laudatio.

# Mats Rosenkranz holt ersten ITF-Turniersieg

aargemünd. Das Zwanzigtausend-Einwohner-Dorf am deutsch-französischen Grenzfluss Saar im Lothringischen Saargemünd im Departement Moselle war ein gutes Pflaster für den Essener Mats Rosenkranz in Diensten des Deutschen Meisters Rochusclub Düsseldorf. Rosenkranz feierte beim M25-Event seinen ersten ITF-Titel, indem er im Finale den Franzosen Dan Added mit 6:3, 3:6, 6:3 bezwang.

/DTB; KM

Jan Miska selbst betont Teamarbeit für ein erfolgreiches Miteinander.

Zusammen mit seinem inzwischen verstorbenen Freund Marc Kuchenbecker setzte er viele Akzente in der Turnierszene. Auch zu Frank Hofen, langjähriger Pressesprecher der deutschen Turnierserie, und dem Versmolder Turnierdirektor, Karsten Wolf, pflegt er eine enge Verbundenheit. Herzlichen Glückwunsch, Jan Miska!

/ Ingo Hagemann; KM



### Novak Djokovic zum 6. Mal Weltmeister

Turin. Champion Novak Djokovic hatte sich in der Turiner-Veranstaltungshalle "Pala Alpitour" Sonntag den 20. November 2022 sechsten meisterkrone aufgesetzt. Nacheinander schlug der Serbe Tsitsipas, Rublev und Medvedev in der RR-Runde. Und schließlich im HF den Ameri-



kaner Taylor Fritz sowie im Endspiel den Norweger Casper Ruud mit 7:5,6:3. Mit seinen sechs WM-Titeln hat Djokovic nun auch diese Bestmarke von Roger Federer eingestellt. Die Doppel-Weltmeisterschaft ging an die Kombi Rajeev Ram (USA) und Joe Salisbury (GB), die das kroatische Duo M. Pavic/ N. Mektic mit 7:6, 6:4 bezwangen. Gemäß australischen Medienberichten zufolge darf Djokovic im nächsten Jahr auch wieder beim Grand-Slam-Highlight in Melbourne aufschlagen. Wie unter anderem der Guardian Australia und TV-Sender ABC berichteten, bekommt der serbische Tennisstar trotz seines Anfang 2022 ausgesprochenen Einreiseverbots ein Visum. Der Jagd nach seinem zehnten Titel bei den Australian Open (ab 16. Januar) stünde damit nichts im Weg. /KM; sid-presse

### Erinnerungen an **Dr.Eike Möller**

ne Tennisabteilung des SV Bayer Wuppertal trauert um ihren Gründervater, langjährigen Vorsitzenden und Motor der Tennisabteilung: Dr.Eike Möller verstarb am 1.Dezember'22 nach langer schwerer Krankheit im Alter von 80 Jahren. Clubmitglieder dankten ihm für sein Lebenswerk durch die Ehrerweisung an der Trauerfeier in der Kapelle des Evangelischen Friedhofes in Varresbeck.



Sein Lebenswerk war der Verein, die Tennisanlage, die sportliche Entwicklung, für die er die Grundsteine legte und über Jahrzehnte leidenschaftlich begleitete. Durchsetzungsstark und beharrlich, mit Charme und seinem Humor hat er mit seinem Vorstandsteam alle Hürden überwunden, die sich in der Baver-Konzernfamilie oder Landschaftsbehörden manchmal aufstellten, wenn man zu einem "Großen Wurf" ansetzte. Letztlich hat er in 30 Jahren als Vorsitzender der Tennisabteilung das geschaffen, was die 530 Sportler und Sportlerinnen heute so sehr schätzen.

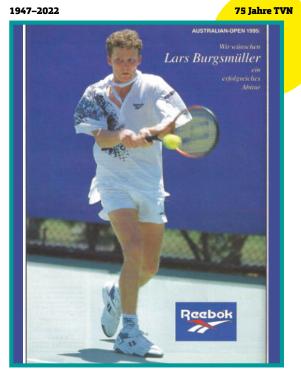
Eike Möller, der am 17.4.1942 im brandenburgischen Fürstenwalde geboren wurde, kam 1953 nach Nordrhein-Westfalen, nach Dinslaken. Hier fasste er Fuß, machte sein Abitur, übrigens mit seinem langjährigen Mitstreiter Thorin Becher, der aus Leipzig auch in den Westen gekommen war. In Dinslaken lernte er seine Frau Anne kennen. Eike studierte das Fach Chemie in Kiel. Sein beruflicher Werdegang führte ihn letztlich zur Bayer AG, wo Eike zuletzt als Leiter der Hauptabteilung "Wissenschaftliche Information und Dokumentation" am Aprather Weg arbeitete.

In den 1970er Jahren hatte Eike eine Idee, die dann im Dezember 1977 zur Gründung unserer Tennisabteilung führte. Die zunächst drei Freiplätze wurden im Mai 1978 eröffnet und die erste Medenmannschaft in der Bezirksklasse F gemeldet - mit allen, die wussten, wie man einen Tennisschläger richtig hält, heißt es in der Vereinschronik. Wer Eike kannte, weiß, dass diese Anekdote stimmt: die Tatsache, dass diese erste Mannschaft im ersten Jahr ihres Bestehens nicht sofort aufstieg, wurmte ihn sehr, aber sie spornte ihn an, den sportlichen Erfolg "seines SV Bayer" akribisch voranzutreiben.

Die Tennisabteilung des SV Bayer Wuppertal trauert mit Gattin Annegret um Dr. Eike Möller und wird ihm für sein Lebenswerk ein ehrendes Andenken bewahren. / Jan Kochems; KM

### Nachruf auf Michael Uhden -Ein Leben für das Tennis

m Oktober diesen Jahres war der frühere SWR-Sportredak-teur Michael Uhden nach schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren verstorben. Der passionierte Tennisspieler war lange Zeit Vorsitzender im Hilfsverein Sportpresse Württemberg. Michael Uhden stammte aus dem thüringischen Gotha und kam 1968 im Alter von 24 Jahren nach Stuttgart. Neben seinem Beruf hatte Uhden eine besondere Vorliebe für den Tennissport. Ende der 1970er-Jahre war er zusammen mit seinem Freund Dieter Fischer mehr als 20 Jahre Turnierdirektor des Porsche Grand Prix in Filderstadt vor den Toren Stuttgarts. Die gesamte Weltelite kam zu diesem Turnier, und Uhden trug mit seiner charmanten Wesensart viel zur Akquisition der Spielerinnen bei. Uhden, geboren am 11. April 1944, spielte selbst leidenschaftlich Tennis und trat früh dem TC Ameisenberg bei. Dort engagierte er sich in verschiedenen Ehrenämtern, zuerst als Sportwart, dann als zweiter und von 2009 bis 2020 als erster Vorsitzender. Natürlich brachte sich der erfahrene Journalist auch im Württembergischen Tennisbund in der Öffentlichkeitsarbeit ein und war langjähriges Mitglied in der DTB-Kommission für Presseund Öffentlichkeitsarbeit. Als eloquenter Sport- und Tennisfunktionär wird uns Michael Uhden noch lange in guter Erinnerung bleiben. / Guido Dobbratz und Elke Gröber; KM



Historische Anzeige, Reebok 1995

### Kaiserswerther Junioren NRW-Team-Meister '22

Inde September kam es auf der Anlage des TVN-Leistungszentrums an der Essener Hafenstraße zu den sportlichen Entscheidungen um die NRW-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft '22. Besonders spannend machten es dabei im Finale die Junioren des TC Kaiserswerth und des SV Bayer Wuppertal. In einer ausgeglichenen Partie stand es am Ende 3:3 und einen Satz Vorsprung (8:7) für die Düsseldorfer. Für die Bergischen hatten Piet Steveker 6:2, 6:0 gegen Matias Lofink und Christoph Gayk gegen Jamie Mackenzie mit 6:4, 1:6, 10:7 vorgelegt. Für Kaiserswerth glichen Max van Emden gegen Matthieu Wehner mit 6:2, 4:6, 10:8 und Levi Schmittmann gegen Knut Bartenberg mit 7:6, 6:4 aus.

Die Doppel verteilten sich anschließend ebenfalls unentschieden: Für Wuppertal punkteten Steveker/Gayk in drei Sätzen 4:6, 7:6, 10:5 gegen Mackenzie/van Emden. Und für Kaiserswerth in zwei (!) Sätzen Lofink/ Shinnosuke Ryota mit 6:0, 7:5 gegen Wehner/Bartenberg. Herzliche Glückwünsche an Meister und Vize!

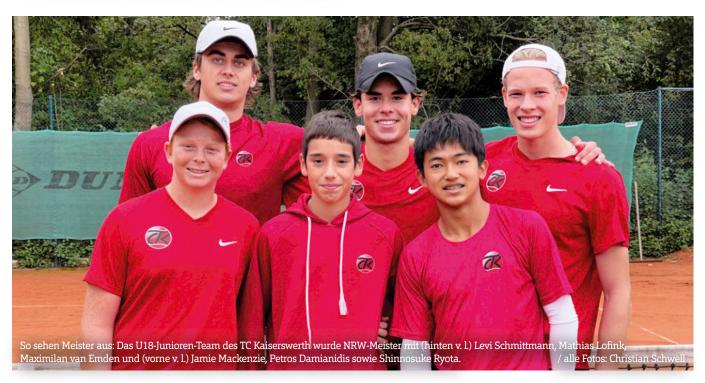
Bei den Juniorinnen blieben beide TVN-Teams an der Halbfinal-Hürde hängen. Das Team des SV Bayer Wuppertal verlor mit 5:1 gegen den späteren Sieger vom TC GW Paderborn. Und die Essenerinnen vom TC Bredeney mussten ein 2:4 gegen das Team vom RTHC Bayer Leverkusen quittieren. /CS



NRW-Vizemeister '22: die Junioren des SV Bayer Wuppertal mit Frontmann Piet Steveker in der Mitte.



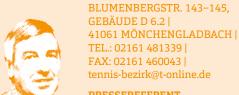






**AUS DEN** BEZIRKEN

In jeder Ausgabe von Niederrhein-Tennis bekommt ein Club die Möglichkeit, sich und sein Vereinsleben vorzustellen. Vereine, die mitmachen möchten, können sich an den Bezirkspressereferenten wenden.



PRESSEREFERENT ALBERT BECKER, alb.becker@t-online.de | TEL.: 02151 395391



HAUS DER VERBÄNDE, FRIEDRICH-ALFRED-STR. 25 | 47055 DUISBURG | TEL.: 0203 7381780 | FAX: 0203 7381782 | www.tvn-bezirk2.de

PRESSEREFERENT CHRISTOPH ENDERS, christoph\_enders@ freenet.de | TEL.: 0176 41718379

# DÜSSEL-



LENAUSTR. 14 | 40470 DÜSSELDORF I TEL.: 0211 6914848 | FAX: 0211 6914849 | geschaeftsstelle@tvn-bezirk3.de| www.tvn-bezirk3.de

PRESSEREFERENT BERND STEFFENS, berndsteff@web.de | TEL.: 02131 7619509



FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 275B | 42285 WUPPERTAL TEL.: 0202 26448075 | FAX: 0202 26448076 | geschaeftsstelle@tvn-bezirk4.de | www.tvn-bezirk4.de

PRESSEREFERENT MARKUS SCHUBERTH, markus.schuberth@ freenet.de | TEL.: 0202 2775210



# ESSEN/

HAFENSTR. 10 | 45356 ESSEN | TEL.: 0201 661089, 0201 661580 | FAX: 0201 668692

#### PRESSEREFERENT

**DIETER MEIER,** meier\_dieter@hotmail.com | TEL.: 0201 791611 | FAX: 0201 771013

### Herren 65 des TC Rumeln-Kaldenhausen spielen im Winter und Sommer in der Niederrheinliga

Rach drei Anläufen ist nun auch im Sommer 2022 der Aufstieg der Herren 65 in die höchste Liga des Tennisverbandes Niederrhein gelungen.

Zur Mannschaft gehören Wolfgang Gläser, Klaus Karl, Wilfried Klette, Rolf Langerbein, Gerald Arnz, Reiner Sanner, Dieter Kindermann und Wolfgang Sommer.

Zudem hat die durch Uwe Breustedt verstärkte Herren 65 auch noch den neu geschaffenen TVN-Verbandspokal mit einem 3:0 Erfolg im Finale gegen Blau-Weiß Elberfeld gewonnen.

/WG; AB



### TC Weckhoven startet mit neuen Gastronomen





### Herren 30 des **Odenkirchener TC** steigen auf

**D**ie Mannschaft ist in dieser Saison die einzige des OTC, die nach Abschluss der Wettspiele den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse geschafft hat. Sie war in ihrer Gruppe mit klarem Abstand die beste, hat zwei Spiele mit 8:1 gewonnen, eines mit 9:0 und eines mit 6:3. Somit ein verdienter Aufsteiger in die Bezirksklasse. /AB

Das Bild zeigt die OTC-Herren 30 mit (stehend v. l.) Carsten Hintze, Henrique Da Silva, Jerome Dissaux, Lutz Tillmann; (knieend v. l.) Chris Derix und Dr. Alexander Holz. Es fehlen: Marko Ilicic, Stefan de Hair, Tomek Bienkowski, Felix Niemöller und Niko Hrissohoidis.

### Turnier der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder im Tenniskreis Krefeld

Zur Würdigung der ehrenamt-lichen Arbeit veranstaltet der Tenniskreis Krefeld e. V. jedes Jahr ein Vorstandsturnier für die 23 Vereine im Tenniskreis Krefeld.

Mit dem Vorstandsturnier wird das gesellige Miteinander mit schönen Tennismatches verbunden mit einem Erfahrungsaustausch zur Förderung des Miteinanders der Vereine. Der Tenniskreis nimmt dabei die Anliegen und Anregungen der Vereine gerne auf, um sie auf höherer Ebene im Tennisbezirk und -verband vorzutragen.

Besonders freute sich der Kreisvorsitzende Horst Giesen, dass der Schatzmeister Wilfried

Weckes vom Tennisverband Niederrhein an der Veranstaltung teilnahm. Gastgeber des Vorstandsturniers war in diesem Jahr der TC Forstwald. Der Club wollte mit der Einladung seinen Ehrenvorsitzenden Dr. Hans-Peter Buysch, der in diesem Jahr sein Amt als Vorsitzender nach vielen Jahren an Mark Antony übergeben hat, besonders würdigen. Der Verein verfügt heute über vier Tennisplätze, davon zwei mit Flutlicht, und hat seine Mitgliederzahl auf etwa 200 steigern können. In dieser Saison konnten aus dem Umfeld über Schulaktionen viele Kinder gewonnen werden.



### 50 Jahre Uedesheimer Tennis TV e.V.

weiligen Veranstaltung teil. Denn neben einer emotionalen

Das Flutlicht ist der nächste Schritt in einer seit 2021

folgt die Sanierung der Beregnungsanlage sowie der sieben Tennisplätze. Die Finanzierung der Vorhaben erfolgt, selbst. "Unsere Mitglieder stehen in großer Geschlossen-Zugewinn an Attraktivität. So ist dank der Beleuchtungs-





### Die Damen des Club Raffelberg sind zurück in der Bezirksliga

Tach dem etwas unglücklichen Abstieg im Jahr 2021 gelang den Damen des Club Raffelberg aus Duisburg der sofortige Wiederaufstieg in die Bezirksliga.

Am vorletzten Spieltag der Medenspielsaison fand das entscheidende Spiel um den Aufstieg gegen den DSC Preußen Duisburg statt. Spannung pur war vorprogrammiert, aber die Raffelbergerinnen ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und vollendeten die Spielzeit ungeschlagen. Eine mehr als verdiente Rückkehr also in die höhere Klasse. Zum Spiel: Nachdem Tuana Kacar (6:3, 6:2), Kira Neles (6:0, 6:3), Carmen Puy Michl (6:1, 7:6) und Nadine Rinschede (6:2, 6:1) ihre Einzel gewannen, führten die Damen des Club Raffelberg nach den Einzeln mit 4:2 Punkten. Geschlagen geben mussten sich Ann-Kathrin Rülander und Leslie Böhlefeld. Im Doppel sollte also ein Punkt zum Sieg reichen. Gesagt, getan. Den holte sich das Doppel mit Ann-Kathrin Rülander und Nadine Rinschede mit einem souveränen 6:0- und 6:1-Sieg.

Die Ligazugehörigkeit ist damit geklärt. Für die kommende Spielzeit wollen die Damen sich aber noch personell verstärken. Bei Interesse für die Sommersaison 2023 ist Mannschaftsführerin Ann-Kathrin Rülander unter der Telefonnummer 0175-8217664 die Ansprechpartnerin.





Was für ein toller Erfolg für die U15-Mannschaft von Eintracht Duisburg, die ohne Punktverlust Bezirksmeister geworden ist. Mit Siegen gegen TK 78 Oberhausen, BW Flüren, HTC Uhlenhorst, Mülheim, RW Dinslaken, Tus Rahm und am letzten Spieltag gegen KHTC Mülheim standen am Ende 12:0 Punkte für die Eintrachtler. Für Eintracht spielten von links: Nick Krause, Janick Marenholz, Niklas Stenger, Fabian Fuchs und Felix Niekamp. Die Mannschaft wechselt nächstes Jahr in die U18 und wird probieren dort die Verbandsliga zu halten. /CS

### Spellener Junioren gelingt der Aufstieg in die Bezirksliga



**D**ie U15 des TC Blau-Weiß Spellen hat eine besonders erfolgreiche Spielzeit hinter sich. In der Bezirksklasse bewahrten die Junioren eine weiße Weste und setzten sich gegen alle fünf gegnerischen Mannschaften erfolgreich durch. Mit dem Auswärtssieg gegen die starke Konkurrenz des TV Jahn Hiesfeld machten die Spellener am Ende den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt. Der härteste Rivale in der Bezirksklasse wurde erst im letzten Doppel besiegt. Ein Krimi, wie er im Buche steht: Erst wehrten die Spellener noch zwei Matchbälle der "Veilchen" ab, um sich dann im Match-Tiebreak mit 11:9 durchzusetzen. Der Jubel in Blau-Weiß war groß. So schlagen die Spellener Junioren in der kommenden Saison nun eine Klasse höher auf.

### TC BW Spellen: Außenplätze sind winterfest – Hallenbuchung online möglich

**E**s ist geschafft: Etwa 15 große und kleine Helfer haben alle sechs Tennisplätze der Anlage des TC Blau Weiß Spellen winterfest gemacht. Das Zubehör wie Netze, Werbebanner, Bänke, Tische und Stühle wurde trocken eingelagert und die Grünanlage für den Winter vorbereitet. Mit viel Motivation und Ehrgeiz sind die Mitglieder zu Werke gegangen, um die komplette Tennisanlage gepflegt in die kalte Jahreszeit zu verabschieden. Zur anschließenden Stärkung der fleißigen Helfer gab es von den Clubwirten Gaby und Axel Messing eine leckere Suppe. Der Vorstand dankt allen Mitwirkenden für die tatkräftige Unterstützung!

Im Winter findet der Spielbetrieb in der Dreifach-Tennishalle, Mühlenberg 5 in Voerde-Spellen, statt. Interessierte können jederzeit über das Online-Buchungssystem auf der Homepage des Vereins unter Tennisclub Blau-Weiss Spellen 1979 e. V. - Aktuelles (tennishalle-spellen.de) unkompliziert einen freien Platz buchen. Nach oder vor dem gemeinsamen Spiel lädt die "Tennis Stoof" zum gemütlichen Beisammensein ein. Über einen Besuch freuen sich die Clubwirte.



Viele Hände, schnelles Ende: Beim TC Blau-Weiß Spellen halfen viele Mitglieder bei den Arbeiten rund um die Platzanlage.

#### IMPRESSUM

NIEDERRHEIN TENNIS

Offizielle Zeitschrift des Tennis-Verbandes Niederrhein e.V.

Präsidentin: Sabine Schmitz Hafenstraße 10, 45356 Essen Telefon: 0201/269981-10 Fax: 0201/269981-20 www.tvn-tennis.de



TVN-Presse- und Öffentlichkeitsreferent: Klaus Molt

Redaktion: Klaus Molt (V. i. S. d. P.) Pomona 137, 41464 Neuss Telefon: 02131/740470, Fax: 02131/74047-60 E-Mail: km@molt-medienservices.de

TVN-Presse-Team: Albert Becker (AB), Christoph Enders (CE), Sarah Gronert (SG), Dieter Meier (DM), Klaus Molt (KM), Markus Schuberth (MS), Christian Schwell (CS) und Bernd Steffens (BS)

Verlag: Köln.Sport Verlag GmbH, Schanzenstr. 36, Geb. 31a, 51063 Köln

Telefon: 0221/912799-0 Fax: 0221/912799-550 E-Mail: info@koelnsport.de

#### Geschäftsführung:

Michael Fiedler

Anzeigen: ANZEIGENLEITUNG: Andrea Brückner, Telefon: 0221/912799-119, E-Mail: andrea.brückner@koelnsport.de Anzeigenpreisliste: Nr. 1 vom 1. Januar 2021

Produktionsmanagement: Tobias Deppner

Druck + Vertrieb: johnen-druck GmbH & Co. KG Bornwiese, 54470 Bernkastel-Kues www.johnen-gruppe.de

Bezugspreis: NIEDERRHEIN Tennis erscheint 6 x jährlich in einer Auflage von 20.000 Exemplaren. Jahresbezugspreis € 21,00 (Inland) inklusive Versand und Mehrwertsteuer. Abbestellungen sind nur – mit einer Frist von sechs Wochen – zum 31.12. eines Jahres möglich.

Für Vorstandsmitglieder und Mannschaftsspieler der TVN-Vereine wird der Bezug von NIEDERRHEIN Tennis im Rahmen der verbandsinternen Bedingungen geregelt.

Bankverbindung: Vereinigte Volksbank eG Kto.-Nr. 290 290 007, (BLZ 603 900 00) IBAN: DE 46603900000290290007 BIC: GENO DE A1 BBV

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors und nicht unbedingt die der Redaktion wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, oder Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion mit Herkunftsangabe gestattet.

ww.tvn-tennis.de

### Der Düsseldorfer Tennisnachwuchs hat neue Bezirksmeister im Doppel und Mixed

45 Doppel und Mixed hatten sich an der bereits 14. Auflage beteiligt. Bezirkstrainer Dirk Schaper, der wieder die Turnierleitung übernommen hatte, konnte im Leistungsstützpunkt auf der Anlage von Rot-Weiss Düsseldorf insgesamt 290 Teilnehmer begrüßen. Juniorinnen und Junioren in den Altersklassen U10 bis U18 kämpften um die Titel und Pokale.

Bei der Siegerehrung freuten sich Jugendwart Haiko Stropp, Wettspielleiter Klaus Balzer und Bezirkstrainer Dirk Schaper über die gezeigten Leistungen der Jugendlichen.

Den zahlreichen begeisterten Zuschauern wurde tolles Tennis geboten. Am Finaltag fanden überaus spannende Endspiele mit teilweise auch sehr knappen Ergebnissen statt. / Dirk Schaper

#### Titel und Trophäen gingen an:

#### **Juniorinnen U10**

Sieger: C. Dürrfeld/A. Zander, (TC 13/TC Rheinstadion) 6:3, 6:1 Platz 2: M. Terhürne/F. Pickhardt, (TC Rheinstadion/GWR Büderich) Platz 3: S. Groenewoud/ E. Sattler,

(BS Düsseldorf)

Platz 3: A. Heymann/ V. Schrader, (Angermunder TC)

#### **Juniorinnen U12**

Sieger: S. Kovalenko/L. Müller, (RW Düsseldorf/BS Düsseldorf) 6:4, 6:4

Platz 2: M. Arlt/C. Schnock, (TC Kaiserswerth/RW Düsseldorf)

Platz 3: C. Vollmar/L. Vitale, (Unterbacher TC)

Platz 3: L. van der Knaap/ A. Hoyer, (DSC 99/TC Kaiserswerth)

#### **Juniorinnen U14**

Sieger: M. Vitale/J. Vaubel, Unterbacher TC/TC Kaiserswerth 6:4, 6:0

Platz 2: T. Tripcke/R. Alwis, (DSC 99/DSV 04)

Platz 3: J. Baumgarten/A. Terbuyken, (TC Kaiserswerth/DSC 99)

Platz 3: C. Herp/C. Arlt, (TC Kaisers-

#### **Juniorinnen U18**

Sieger: J. Kaiser/A. Ukic, (Lintorfer TC/DSC 99) 6:4, 6:1

Platz 2: V. Ihl/S. von Kuhlwein, (RW Düsseldorf)

Platz 3: F. Kraft/ U. Zander, (DSD/TC Rheinstadion)

Platz 3: L. S. Seele/M. Hollenberg, (TC Kaiserswerth/TuS Breitscheid)

#### Junioren 10

Sieger: T. Richard/L. Seehawer, (TC Rheinstadion) 6:4, 6:3 Platz 2: J. Schramm/ H. Pragal, (DSC99/RW Düsseldorf) Platz 3: F. Klein/A. Avgitidis, (TC Holthausen/Unterbacher TC) Platz 3: F. Braun/C. Bongardt, (GW Ratingen)

#### **Junioren U12**

Sieger: L. Quack/L. Giermann, (MTHC 1903/1980/TC Rheinstadion) 6:4, 6:2 Platz 2: A. Helmes/A. Wiedman,

(Rochusclub)

Platz 3: B. Brankamp/L. Furthmüller, (Rochusclub)

Platz 3: J. Groenewoud/D. Schneider, (TC Gerresheim/DSC 99)

#### **Junioren U14**

Sieger: K. Verstynen/C. Masberg, (Rochusclub/DSC 99) 6:0, 6:0 Platz 2: A. Dürrfeld/B. Rostock, (GW Oberkassel/GW Ratingen) Platz 3: V. Golla/C. Dreyer,

(Angermunder TC)

Platz 3: T. Seele/M. Ghirloni, (GW Ratingen/TC Rheinstadion)

#### **Junioren U16**

Sieger: J. Neunzig/ J. Mbasha, (DHC/Post SV) 6:4, 7:6

Platz 2: L. Rademacher/L. Meusel, (Rochusclub/ TC Kaiserswerth)

Platz 3: N. Weskamp/T. Söhngen, (RW Düsseldorf/DSD)

Platz 3: D. Trifunoski/H. Haage, (DSC 99)

#### **Junioren U18**

Sieger: W. Geimer/N. Leisten, (GW Oberkassel/TC Rheinstadion) 6:3, 6:2 Platz 2: T. Huber/P. Nolte-Ernsting, (TC Rheinstadion/Rochusclub) Platz 3: B. Terbuyken/M. Ugowski, (Rochusclub/GW Oberkassel) Platz 3: J. Hommel/J. Guthoff,

(Unterbacher TC)

#### Mixed U10

Sieger: T. Richard/M. Terhürne, (TC Rheinstadion) 6:4, 5:7, 10:3 Platz 2: A. Zander/L. Seehawer,

(TC Rheinstadion)

Platz 3: C. Dürrfeld/ J. Schramm, (TC 13/DSC 99)

Platz 3: F. Pickhardt/ F. Degener, (GWR Büderich)

#### Mixed U12

Sieger: M. Arlt/L. Golz, (TC Kaiserswerth) 6:3, 2:6, 10:5 Platz 2: S. Kovalenko/D. Ohorodnyk, (RW Düsseldorf/TC Gerresheim) Platz 3: L. Vitale/L. Furthmüller, (Unterbacher TC/Rochusclub) Platz 3: P. Speckmann/M. Kretzer, (TC Gerresheim)

#### Mixed U14

Sieger: J. Saibou/A. Dürrfeld, (BS Düsseldorf/GW Oberkassel) 4:6, 6:2, 10:7 Platz 2: M. Vitale/B. Pietrek, (Unterbacher TC) Platz 3: L. Greshake/M. Posner, (GWR Büderich/TC Rheinstadion) Platz 3: T. Seele/ J. Vaubel,

#### Mixed U18

Sieger: A. Schweigel/L. Rademacher, (TC Kaiserswerth/Rochusclub) 7:6, 6:1 Platz 2: L. Schnock/ N. Weskamp, (RW Düsseldorf)

Platz 3: S. von Kuhlwein/ J. Braun, (RW Düsseldorf)

(GW Ratingen/TC Kaiserswerth)

Platz 3: F. Kraft/ J. Mbasha, (DSD/ Post SV)



### Eine Erfolgsstory – **30 Jahre Hobbyrunde**

um diesjährigen Jubiläum fanden sich 84 Teilnehmer auf der Anlage der TG Nord zum Saisonschluss der Hobbyrunde ein. Aus diesem Grund bekamen alle Teilnehmer eine Flasche Sekt mit der Aufschrift "30 Jahre Hobbyrunde Tennis Bezirk 3" als Erinnerung. Leider waren in diesem Jahr keine japanischen Tennisspieler dabei. Die Kinder hatten schulische Verpflichtungen, und die Eltern waren im Shuttle Dienst aktiv.

Insgesamt spielten in der Saison 46 Mannschaften aus 28 Vereinen in der Hobbyrunde. Das zeigt, wie groß die Beliebtheit dieser Spiele im Bezirk ist.

Aber es gibt auch noch Raum für Verbesserungen der Hobbyrunde. Michael Gielen, der mit Thorsten Thiele auch die Turnierleitung übernommen hatte, wünschte sich "eine bessere Koordination der Vereine mit der Hobbyrunde". Sein Dank ging an den Vorstand und den Mitgliedern sowie der Gastronomie der TG Nord für die Bereitstellung der Plätze, das gute Essen und an alle teilnehmenden Spieler für das Abschlussturnier der Hobbyrunde.

Im nächsten Jahr soll das Abschlussturnier am 16. September 2022 nach Möglichkeit wieder auf der Anlage der TG Nord stattfinden./ BS



Immer aktiv dabei: Gerd Schidlewski vom Bezirksvorstand und Gattin Ute mit Astrid Gielen (M.) und dem Erinnerungspräsent.

### Jugend-Mannschaftswettbewerbe Sommer 2022

n der Meisterschaftsrunde 2022 nahmen 315 Mannschaften teil. Nach dem letzten Spieltag standen folgende Mannschaftsbezirksmeister und Aufsteiger fest:

#### **Juniorinnen:**

BL WU18 TC Holthausen BL WU15 TC Kaiserswerth BL WU12 Unterbacher TC BL WU10 TC Rheinstadion

#### Junioren:

BL MU18 GW Oberkassel BL MU15 TC Kaiserswerth BL MU12 TC Gerresheim BL MU10 TC Kaiserswerth

#### **Gemischt:**

BL X U12 GW Ratingen BL X U10 GW Oberkassel

#### **Midcourt:**

BL Midcourt TC Holthausen

Aufsteiger in die Verbandsliga

#### Juniorinnen:

Junioren: TC Holthausen GW Oberkassel II TC Benrath Angermunder TC II

#### Aufsteiger in die Bezirksliga sind:

Juniorinnen: Junioren: Post SV TC Kaiserswerth

Die Aufsteiger wurden durch den Punkteschlüssel ermittelt. Allen Bezirksmeistern und Aufsteigern herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel sportlichen Erfolg! Ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Meisterschaftsrunde beigetragen haben.

/ Klaus Balzer, Wettspielleiter; Fotos: MA



### **Zweiter Aufstieg in Folge**

ie Juniorinnen U15 des SV Grün-Weiß-Rot 1930 e.V. wiederholten auch in höherer Spielklasse sensationell ihren Vorjahreserfolg. Nach ihrer Meisterschaft und ihrem Aufstieg im letzten Jahr wurden die U15-Juniorinnen erneut ungeschlagen Meister und spielen somit nächstes Jahr nochmals eine Klasse höher, in der BKA.

Das an allen Positionen sehr ausgeglichene Team startete mit einem überraschenden 4:2 gegen den Rochusclub. In den finalen Partien mit Endspielcharakter konnten in hochklassigen Matches BS Düsseldorf und TC 13 Düsseldorf ebenfalls jeweils mit 4:2 bezwungen werden. Mit Spannung erwartet das Team nun zunächst die Winterrunde. Zum Saisonausklang lud der Vorstand das Team zur Meisterschaftsfeier ins Clubheim ein. /BS



Die Mannschaftsbetreuer Florian Schiebel und Ingo Oostendorp gratulieren ihrem erfolgreichen U15-Juniorinnen-Team. Von links: Maya Oostendorp, Emma Berndt, Rosa Becker, Pauline Voß, Frida Voß und Mila Schiebel.

### 20. Ausgabe der Kleinfeldrunde

Ther der bewährten Leitung von Oliver Plicht fand die diesjährige Kleinfeld-Mannschaftsrunde statt. 52 Mannschaften aus 27 Vereinen nahmen an der Kleinfeld-Mannschaftsrunde 2022 teil. Die Vorund Hauptrunde wurde in den Vereinen DSD, Lintorfer TC, MTHC 1903/ 1980 und RW Düsseldorf ausgetragen. Ein Dank an die Vereine, die uns bei der Kleinfeldrunde unterstützt haben. Nach Abschluss der Vorrunde hatten sich folgende 12 Mannschaften für die Endrunde qualifiziert, die dann in drei Vierergruppen den jeweiligen Gruppensieger und Bezirksmeister ausspielten.

In der Gruppe 1 setzte sich der Rochusclub 1 durch und ist der Bezirksmeister Sommer 2022.

Dank an alle, die zum Gelingen der Meisterschaftsrunde beigetragen haben!

/ Wettspielleiter Klaus Balzer

#### Gruppe 1:

- 1. Rochusclub 1/30 Punkte
- 2. TC Holthausen 1/26 Punkte
- 3. TC Gerresheim 1/15 Punkte
- 4. TC Kaiserswerth 1/14 Punkte

#### **Gruppe 2:**

- 1. DSD 1/29 Punkte
- 2. Rochusclub 2/24 Punkte
- 3. Unterbacher TC 1/20 Punkte
- 4. RW Düsseldorf 1/12 Punkte

#### Gruppe 3:

- 1. GW Oberkassel/34 Punkte
- 2. Rochusclub 3/26 Punkte
- 3. GW Ratingen 1/24 Punkte
- 4. TC Rheinstadion 1/n.a.



Das Siegerteam vom Rochusclub 1 (v. l.): Niklas Schirmer, Tassilo Meßner, Sophie Rieke und Benjamin Lehmann-Tolkmitt. / Foto: Oliver Plicht

### Bezirkspokal mit guter Resonanz

m Rahmen der LK-Reform 2.0 hatte sich gezeigt, dass mehr als die Hälfte der "Medenspieler\*innen" nur ihre Meisterschaftsspiele bestreiten, also nicht an Ranglisten- oder LK-Turnieren teilnehmen. Aus diesem Grund wurde mit dem Verbandspokal/Bezirkspokal ein neuer Wettbewerb an den Start gebracht, der es ermöglicht,

- 1. eine andere Spielform auszuprobieren.
- 2. das Vereinsleben unter der Woche vor allem nach den Meisterschaftsspielen zu stärken.
- 3. auch als Nicht-Turnierspieler LK-relevante Ergebnisse zu erzielen.

Das neue Format wurde seitens der Vereine mit 80 teilnehmenden Mannschaften sehr gut angenommen und die ersten siegreichen Teams stehen fest. Weiterhin viel Erfolg für den neuen Wettbewerb im nächsten Jahr.



Damen 40 II des TC GW Ratingen Unten von links: Verena Franke-Mattner und Cordula Wöllenweber. Mitte: Daniela Winkler und Dorit Ost. Oben: Malaika Eleftheriadis und Claudia Baumgarten.



Herren 30 III des TC GW Ratingen Stehend von links: Michael Szurawitzki, Marco Mattner, Matthias Böhmer, Frank Sinkovec. Vorne: Christoph von Eiff, Florian Spickermann, Stephan Figgemeier. Es fehlen: Stefan Bartsch und Birger Baumgarten.



Herren 55 des LTC Lintorf Stehend von links: Manfred Müller, Lambert Bosche, Gregor Godde, Andreas Eisenbarth, Stefan Remmert. Vorne: Frank Wieser, Detlef Marks, Detlef Kreienmeier, Frank Joachim.



Damen 50 des TC Kaiserswerth Stehend von links:
Petra Mertens, Carmen Röhr, Cécile von Alvensleben, Mira
Winkler, Claudia Brecht. Vorne: Ute Brockhaus, Fernanda
Gillert, Tanja Le-Kim-Poeschke. / Fotos: Oliver Plicht

### Wuppertaler Stadtmeisterschaften 2022

ie 58. Wuppertaler Stadtmeisterschaften im Tennis wurden als offenes Ranglistenturnier ausgetragen. Veranstalter war, wie in den vergangenen Jahren, der Wuppertaler Tennis-Club Dönberg e. V. (WTCD) an der Horather Schanze 47. Viel Mühe hatten sich wieder einmal das Ausrichterteam um Bastian Eydorf, Lars Hess, Isabell Lutz, Peter Priggert und die Gastronomie um die Schwestern Francesca und Sabrina Woith gemacht. Es wurden 20 Titel ausgespielt.



Damen-Finale: Fenna Steveker (l.) von Bayer Wuppertal wurde Stadtmeisterin gegen Daniela Löchter (Wanne-Eickel) mit 6:7, 6:1 und 6:2.



Nachdem seine Schwester bereits vorgelegt hatte, zog Win Steveker (r.) von Bayer Wuppertal nach und wurde in der Herrenkonkurrenz gegen Jonas Poswiat (Solinger TC 02) mit 6:1 und 6:3 Stadtmeister. / MS



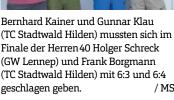
Im Damen-Doppel sicherten sich Pia Kirberg (nicht im Bild) und Lea Mosmann (l.), beide Bayer Wuppertal, gegen das Team des Ausrichterclubs WTCD Sylvia Hüttemann und Birgit König mit 6:4 und 6:1 den Titel.



Von links: Thomas Mühlinghaus und Bastian Cornelius (TUS St. Hubert) heißen die Doppelstadtmeister bei den Herren. Sie gewannen gegen Chris Topham und Jannik Röttlingsberger (Bayer Wuppertal) mit 3:6, 6:2 und 10:7.



Bernhard Kainer und Gunnar Klau Finale der Herren 40 Holger Schreck (GW Lennep) und Frank Borgmann (TC Stadtwald Hilden) mit 6:3 und 6:4







Bastian Cornelius (TUS St. Hubert) setzte sich nach einem ausgeglichenen Spiel mit 7:6 und 7:5 gegen Jörn Huberti (Blau Weiß Elberfeld) durch.

Anton Nagel (r.) vom Netzballverein Velbert wurde mit 6:2 und 6:0 Stadtmeister der Herren LK 10. Er siegte gegen Alexander Karl Schmidt (SV 04 Lierenfeld). Mit seinen fast täglichen Anreise-Marathons mit öffentlichen Verkehrsmitteln verdient er eigentlich einen Sonderpreis!



#### Matchliste Sonntag, 21.08.2022



Finalpaarungen Wuppertaler Stadtmeisterschaften

Disziplin	Beg	Ergebnis	
Damen NR	Mosmann, Lea (SV Bayer W`'tal)	König, Birgit (WTC Dönberg)	n.a.
Herren 55 NR	Blümke, Christoph (TC Bommern)	Wirths, Dirk (SV Bayer W'tal)	6:7 7:6 6:1
Herren 45 NR	Reinartz, Robert (TV BW Wülfrath)	Schnadhorst, Larsen (Unterbarmer TC)	7:5 6:4
Herren 40 NR	Sandler, Yevgenij (Unterbarmer TC)	Machenbach, Mark (TSG Solingen e.V.)	5:7 6:4 10:
Herren LK 10 NR	Schwerter, Tim (SV Bayer W'tal)	Meisel, Thomas (Nevigeser TC 1969)	6:2 2:6 10:
Herren NR	Zeis, Leon (SV Bayer W'tal)	Schauf, Titus (SV Bayer W'tal)	6:1 6:1
Damen LK 10	Söhngen, Franziska (Gold-Weiss W"tal)	Grävinghoff, Ella (Gold-Weiss W'tal)	6:0 7:5
Damen	Steveker, Fenna (SV Bayer W`tal)	Löchter, Daniela (TC P. Wanne-Eickel)	6:7 6:1 6:2
Herren 65	Ahl-Labude, Dieter (WTC Dönberg)	Müller, Adolf Peter (TC BW 1919 Elberfeld)	6:1 7:6
Herren 60	Schikfelder, Thomas (TSG Sprockhövel)	Scherle, Heiner (TSG Solingen e.V.)	6:3 6:0
Herren 55	Borgmann, Gundolf (TC RW Geilenkirchen)	Silberbach, Guido (TC Bredeney)	6:4 6:1
Herren 50	Walbrecht, Marc (TC BW 1919 Elberfeld)	Kurz, Philipp (TC BW 1919 Elberfeld)	6:2 6:2
Herren 45	Köves, Robert (TSV Fortuna W'tal)	Eydorf, Bastian (WTC Dönberg)	6:4 6:2
Herren 40	Horsmann, Niklas (SV Bayer W'tal)	Kurz, Axel (Barmer TC 1893 e.V.)	6:3 6:3
Herren 30	Cornelius, Bastian (TUS 1889 St. Hubert)	Huberti, Jörn (TC BW 1919 Elberfeld)	7:6 7:5
Herren LK 10	Nagel, Anton (Netzballverein 1898)	Schmidt, Alexander Karl (SV 04 Lierenfeld)	6:2 6:0
Herren	Steveker, Win (SV Bayer W'tal)	Poswiat, Jonas (Solinger TC 1902)	6:1 6:3
Damen Doppel	Kirberg, Pia / Mosmann, Lea (SV Bayer W`tal)	Hüttemann, Sylvia / - König, Birgit (WTC Dönberg)	6:4 6:1
Herren 40 Doppel	Schreck, Holger / Borgmann, Frank (TC GW Lennep/Stw.Hilden)	Kainer, Bernhard / - Klau, Gunnar (TC Stadtwald Hilden)	6:3 6:4
Herren Doppel	Cornelius, Bastian / Mühlinghaus, Thomas (TUS St. Hubert)	Topham,Chris / - Röttlingsberger, Jannik (SV Bayer W'tal)	3:6 6:2 10:

Matchliste des Finaltages.



Niklas Horsmann (l.) vom SV Bayer heißt der neue Stadtmeister der Herren 40. Er siegte gegen Axel Kurz (Barmer TC) mit 6:3 und 6:4.



Vom TC Rot Weiß Geilenkirchen kommt der Stadtmeister der Herren 55. Er heißt Gundolf Borgmann (l.) und siegte mit 6:4 und 6:1 gegen Guido Silberbach (TC Bredeney). / MS



Für den ausrichtenden Verein holte er den Titel bei den Herren 65: Dieter Ahl-Labude siegte gegen Peter Müller (BW Elberfeld) mit 6:1, 7:5.



Im Gold-Weiß-Wuppertal-Duell konnte sich Franziska Söhngen bei der Damen-LK-10-Konkurrenz mit 6:0 und 7:5 gegen Ella Grävinghoff durchsetzen.

/ MS

### Herren 60 der TSG Solingen: 2 x abgeräumt

Die Herren 60 der TSG Solingen haben dieses Jahr doppelten Grund zur Freude: Erst wurde der Aufstieg in die Bezirksliga geschafft, dann wurde nach zwei Siegen im Bezirkspokal gegen BW Ronsdorf und den Velberter TC das Endspiel gegen den STC Solingen erreicht und mit 3:0 gewonnen. Die Spieler von links: Heiner Scherle, Dieter Michels, Klaus Stenzel, Jochen Schumacher und Detlef Martini.



### Bei Blau Weiss Elberfeld tut sich was

m Rahmen des Förderprogramms "Moderne Spielstätten 2022" konnten von Vereinen seit 2020 Geldmittel für die Modernisierung bestehender Sportstätten abgerufen weranderen 50 Prozent werden vom Land NRW durch die NRW Bank gefördert

Blau-Weiss Elberfeld wurde hier aktiv und wird bis zum Frühjahr 2023 unter anderem zehn Ascheplätze modernisieren, eine neue Wegebeleuchtung installieren und eine Flutlichtanlage für zwei Plätze schaffen.

Bereits abgeschlossen sind die Renovierung des Clubhauses mit Gastronomie, die Erstellung eines neuen Vordaches zur Terrasse und die Erneuerung der ersten fünf Ascheplätze.

Darüber hinaus erfolgte der Umbau 135 Teilnehmern auch erstmals Doppelstatt. Außerdem hat sich die Tennisschule Schramm mit Johannes Korneli Unterstützung ins Team geholt.



### TC Rot-Weiß Ohligs: Damen 30 spielen jetzt in der 2. Verbandsliga

Das Team hat in der gesamten Saison drei Spiele sehr deutlich gewonnen, lediglich gegen GW Langenfeld verloren sie 4:5. Durch die bessere Matchpunktanzahl konnten Sie trotzdem die Sommerrunde gewinnen und aufsteigen! In der Winterrunde spielen sie ebenfalls in der 2. Verbandsliga.



Aufsteiger TC Rot-Weiß Ohligs Damen 30 (hinten v. l.): Julia Steinke, Corinna Kunz, Katharina Schotten, Dina Kunze, Nicole Hügel, Johanna Dreßen, Angelina Giebisch, Manuela Lauterbach, Lisa Nettersheim sowie (vorne) Kathrin Brosch, Vanessa Weirauch, Sandra Gräf und Bianca Schmidt.

# Sportförderung der Sparkasse für Sehbehinderten-Tennis beim WTCD

00.000 Euro schüttet die Stadtsparkasse in jedem Jahr an Sportvereine aus dem Tal aus, um dort investive Maßnahmen zu unterstützen, die sonst vielleicht nicht möglich wären. "Wir tun das gern, denn sie sind wichtig für das Gemeinwohl", sagte Gunther Wölfges, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Wuppertal vor Vertretern der 29 Vereine, die sein Institut in diesem Jahr unterstützt. Weil das alljährliche Treffen während Corona ausfallen musste und die Sparkasse 2022 ihren 200. Geburtstag feiert, fand die Überreichung des Schecks Ende September diesmal im festlichen Rahmen in der Glashalle auf dem Johannisberg statt, an der die sportliche Leiterin Zahra El-Otmany und der 1. Vorsitzende Prof. Mathias Getzlaff teilnahmen. Der Wuppertaler Tennis Club Dönberg durfte sich bei der Spendenübergabe über 10.000 Euro freuen. Damit können sie nun neben dem Training auch die ersten Umbaumaßnahmen finanzieren, bei denen unter anderem die Betonstufen zur Halle mit taktilen Fliesen belegt werden und in einem weiteren Schritt die Treppe im Eingangsbereich neu belegt werden soll. Um den Spielbetrieb in der Halle im Winter nicht unterbrechen zu müssen, starten diese Arbeiten mit Beginn der Sommersaison 2023.

### Rückblick auf den Sommer 2022 Gold Weiß Wuppertal:

er TC Gold-Weiss Wuppertal hatte eine überaus erfolgreiche Medenspielsaison. Immerhin blickt der Club in der Sommersaison auf eine super Erfolgsquote: 5 aus 10!

Bastian Cornelius ist zu recht stolz auf diese Bilanz: "Wir sind mit zehn Mannschaften in die Saison gestartet und haben fünf Meister und Aufsteiger!"

Nachdem die 1. Damen im letzten Sommer das Aufstiegsspiel knapp mit 4:5 verloren haben, ist ihnen dieses Jahr der Aufstieg geglückt. Die Mannschaft rund um Yuliia Larinova, Nathalia Kresnik, Chantal Hochmuth, Ella Grävinghoff, Franziska Söhngen, Arina Baschirow und Maike Lohrey bewahrte dabei eine weiße Weste und konnte alle sieben Begegnungen für sich entscheiden. Bemerkenswert: Sie schafften es, alle sieben Doppel-Begegnungen zu gewinnen. Im nächsten Jahr schlagen die 1. Damen dann in der 2. Verbandsliga auf und können sich dort beweisen.

Die 2. Damen sind ebenfalls ungeschlagen geblieben und so aus der BK B in die BK A aufgestiegen.

Hochklassig ging es bereits in der Niederrheinliga für die Damen 65 her, und hier wurde mit lupenreiner Bilanz der Aufstieg in die Regionalliga West gefeiert.

In den zwei Jahren Corona wurden die Medenspiele nicht gespielt. Das bedeutete Abstieg der Mannschaft von der RL Damen 60 in die NL Damen 60. Aufgrund dessen hat die Mannschaft dann beschlossen, den Konkurrenzwechsel in die Damen 65 NL vorzunehmen.

Für die Sommersaison 2022 hatte sich die Mannschaft als oberstes Ziel gesetzt, den Aufstieg in die Regionalliga Damen 65 auf jeden Fall zu schaffen, da sie ja in den letzten zehn Jahren durchgängig in der RL gespielt hat.

Ohne ein Spiel zu verlieren, also fünf Siege, erreichte die langjährig bestehende Mannschaft Platz 1 und wurde Niederrheinmeister Damen 65 in der Niederrheinliga. Die von der Mannschaft erbrachten Leistungen, der Kampfgeist und der uneingeschränkte Einsatz der Spielerinnen sind vorbildlich und hoch anzuerkennen. Nach dieser so erfolgreichen und harmonischen Saison 2022 in der NL 65 hofft die Mannschaft, auch im nächsten Jahr 2023 in der Regionalliga Damen 65 die Klasse erhalten zu können.

#### Auch auf Herren-Seite hatten wir Erfolge zu vermelden.

Die Herren 70 hatten nach drei Unentschieden aus den ersten vier Begegnungen am letzten Spieltag noch eine Minimalchance auf die Bezirksmeisterschaft.

Der Gegner PTSV Wuppertal musste im direkten Duell mit mindestens 5:1 besiegt werden, und zeitgleich durfte der Unterbarmer TC 2 gegen BW Monheim (die noch um den Klassenerhalt kämpften) nicht gewinnen.



Damen 65 (v. l.): Rosi Ruffmann, Ingrid Reuter, Heidrun Fleischer, Maria Vornhusen, Inge Mänken, Doris Zorn.

Tatsächlich kam es zur Überraschung: Die eigene Pflichtaufgabe wurde überzeugend mit 5:1 erfüllt.

Der Konkurrent unterlag zeitgleich, sodass am letzten Spieltag noch der Sprung von Platz 3 auf Platz 1 gelang und so die Bezirksmeisterschaft ausgiebig gefeiert werden konnte.

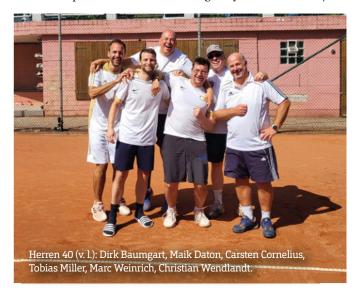
Die Herren 40 sind ebenfalls ohne Punktverlust Sieger der BK C geworden und damit in die BK B aufgestiegen.

Im Verlauf der Saison stellte sich immer mehr der am ersten Spieltag in den Doppeln errungene hauchdünne Auswärtssieg bei TSC Hilden 2 als entscheidend heraus, da alle weiteren Medenspiele überzeugend gewonnen wurden.

Aber auch die restlichen Medenmannschaften Damen 30, Damen 50, die Herren, Herren 50 und Herren 65 hatten in ihren Ligen tolle Matches und viel Spaß – und der darf ja schließlich auch nicht zu kurz kommen!

Auch der erstmals ausgetragene Pokalwettbewerb kann als toller Erfolg verbucht werden: Mit vier Mannschaften gestartet, erreichten die Herren in einem großen Teilnehmerfeld das Achtelfinale, die Herren 40 das Viertelfinale, die Damen 50 das Halbfinale und zu guter Letzt haben die Damen das Double geholt und im Endspiel die Mannschaft von GW Langenfeld auswärts mit 2:1 besiegt.

Herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Medenspielerinnen und Medenspielern zu dieser tollen Erfolgsstory 2022!





Damen (hinten v. l.): Arina Baschirow, Ella Grävinghoff, Franziska Söhngen, Nathalia Kresnik, Yuliia Larionova sowie (vorne) Maike Lohrey, Chantal Hochmuth und Angelina Gleisberg. / MS

### Netzballverein eröffnet drei Allwetterplätze

m Netzballverein am Kostenberg kann ab sofort ganzjährig drau-Ren Tennis gespielt werden! Gerade rechtzeitig zum Beginn der Herbst- und Wintersaison hat der NBV-Vorsitzende Tom Schönenberg nach einer offiziellen Platzabnahme zusammen mit der Firma Sportas GmbH die drei neuen Allwetterplätze für den Spielbetrieb freigegeben. "Wir freuen uns sehr, unseren Mitgliedern ab sofort zu ermöglichen, das ganze Jahr über draußen Tennis spielen zu können", so Schönenberg. "Die normalen Sandplätze werden üblicherweise zwischen Ende Oktober und Anfang November winterfest gemacht und witterungsbedingt meist erst im April für die Außensaison wieder aufbereitet", erklärt der NBV-Vorsitzende.

"Auf dem besonderen Ganzjahresbelag "Tennis-Force", der sich fast genauso bespielen lässt wie ein Sandplatz, kann auch in den Herbstund Wintermonaten gespielt werden, da die Basisfläche frostsicher und wasserdurchlässig ist", erklärt Carsten Schönebeck von der Firma Sportas. "Die darüberliegende Schicht besteht wie beim herkömmlichen Platz aus Tennisziegelmehl", ergänzt er. Die Plätze sind auch für den Medenspielbetrieb offiziell zugelassen und können als gleichwertige Plätze genutzt werden.

Zwei der drei Allwetterplätze sind zudem mit einer modernen, sehr energiesparenden LED-Flutlichtanlage ausgestattet, sodass auch die frühe Dunkelheit in der kälteren Jahreszeit kein Problem darstellt. Bis 22 Uhr dürfen die Netzballer die Bälle über die Netze schlagen.

Die Eröffnung der Allwetterplätze schließt zugleich das NRW-Förderprojekt "Moderne Sportstätten 2022" erfolgreich ab. Die beiden vorherigen Vorstände Bernd Wolf und Klaus Jaeger hatten sich maßgeblich und intensiv um die umfassende Abwicklung der einzelnen Fördermaßnahmen gekümmert. Unter anderem wurden drei Plätze komplett neu angelegt, das Fundament der Tennishalle trockengelegt, die Kegelbahn und die Umkleiden grundsaniert.

"Der Umbau von drei herkömmlichen Plätzen in Allwetterplätze und die Errichtung der Flutlichtanlage für zwei der Plätze stellt nun einen tollen Abschluss des Projekts dar", freut sich der frühere Zweite NBV-Vorsitzende Klaus Jaeger sehr. "Damit gewinnt der NBV noch einmal deutlich an Attraktivität", ist er sich sicher.

Für die ganz kalten Tage oder wenn es regnet oder schneit bietet der Netzballverein aber natürlich auch die Option, auf den beiden Hallenplätzen zu spielen. "Wir haben zwei Plätze mit einem Teppichbelag, die ganz- oder halbjährlich oder auch stundenweise gebucht werden können. Das ist auch für Nicht-NBV-Mitglieder möglich", erklärt Schönenberg.

"In den letzten Jahren gab es aber immer häufiger auch in den Herbst- und Wintermonaten noch angenehme Temperaturen, bei denen man mit geeigneter Kleidung sehr gut auch draußen spielen kann", so der NBV-Vorsitzende. Er freue sich schon auf Flutlicht-Events, wie etwa ein Nikolaus-Turnier oder After-Work-Tennis-Sessions. / MS







### Pilotprojekt der Pokalrunde ein voller Erfolg

**F**ür die Bezirksportwartin Barbara Block-Schulte war das Pilotprojekt der Verbands-/Bezirkspokalrunde ein voller Erfolg: "Die Teilnehmer freuen sich auf eine Neuauflage im kommenden Jahr. Sie sind überzeugt, dass noch mehr Mannschaften dieses attraktive Angebot annehmen werden."

Gemeinsam mit dem scheidenden Bezirks-Vorsitzenden Roland Berger überreichte sie bei der Siegerehrung in der Gaststätte Campofelice im TVN Tennis-Zentrum die Pokale und Urkunden. 86 Mannschaften hatten sich für die 1. Auflage des Wettbewerbs gemeldet. In drei Konkurrenzen mussten Altersklassen zusammengelegt werden, weil nicht genügend Meldungen für eine Gruppeneinteilung vorlagen. So spielten die Damen/Damen 30, die Herren 55/60 und die Herren 65/ 70 in 8 Hauptrunden und 2 Nebenrunden gemeinsam die Sieger aus.

#### Die erfolgreichen Teams

Damen/ Damen 30: ETB Schwarz-Weiss Essen: Brügma, Maren; Kubus, Lara; Hartung, Pia; Meijerink, Stella; Tahis, Cristina; Zentarra, Sophie-Marie.

Damen 40: PSV: Malinka, Heike; Schulte, Christina; Rausch, Sabine; Liegmann, Anke; Smith, Kirsten; Hetzer, Katja.

Herren: TC Bredeney 4. Mannschaft: Knezic, Stefan; Müller, Niklas; Pandur, Filip; Heinze, Daniel; Langner, Fabian; Upel, Jius; Loccisano, Niclas.

Herren 30: TC Heide: Trost, Mike; Brehm Norman; Fürst, Sven; Herbst, Denis; Engels, Stefan; Hürter, Mathias; Geilich, Niklas; Noll, Thomas; Wenz, Oliver; Wissen, Torben; Domian, Johannes; Hugnet, Fabian.

Herren 30 NR: TC Feldhausen: Nunes, Andre; Jäschke, Stefan; Ebbing, Fabian; Wala, Björn; Bohm, Matthias.

Herren 40: Kettwiger TG: Städter, Christian; van Treeck, Till; Meyer-Galow, Philipp; Berlemann, Benjamin; Horn, Tilmann.

Herren 40 NR: TC Feldhausen: Kleimann, Franz; Bohm, Matthias; Ebbing, Sebastian; Röhling, Bernhard; Otten, Jens; Ebbing, Matthias.

Herren 50: TC Heisingen: Daun, Thomas; Hölscher, Ralf; Kurka, Peter; Valbert, Dirk; Doering, Ulf; Hartung, Sven.

Herren 55/Herren 60: TC Rellinghausen (H 60): Stelzner, Michael; Schaub, Ernst; Stein, Robert; Schütte, Stefan.

Herren 65/Herren 70: TV Burgaltendorf: Wrede, Hellmuth; Lewandowski, Heinz; Heidemann, Norbert; Mühlen-Jünemann, Andreas, Ahlert, Karl-Heinz.







TV Rellinghausen.



Barbara Block mit den ETB-Damen. /DM



Bezirksvorsitzender Roland Berger ehrt die Vertreter der Kettwiger TG.



TC Bredeney.





TC Feldhausen.

/ DM



TC Heisingen.



TC Heide.

/DM

/ DM



### TC Rawa und die BSG EVAG gewinnen die Hobbyliga

Mit der Finalrunde im TVN Tennis-Zentrum endete traditionell die Hobbyliga im Tennis-Bezirk 5 Essen/Bottrop. Bei den Damen gewann die Mannschaft des TC Rawa, bei den Herren setzte sich die Auswahl der BSG EVAG durch.

Teams der BSG EVAG schnitten in der Hobbyliga erfolgreich ab.

Insgesamt nahmen an der Hobbyliga in der Sommersaison 13 Damen-, elf Herrenund drei Mixed-Teams teil. Der Wettbewerb unter der Regie von Ulli Wilsch ist seit vielen Jahren im Tennis-Bezirk Essen/Bottrop etabliert und bietet gerade Neu- und Wiedereinsteigern perfekte Bedingungen für den Zugang zum Tennissport.

Für die Finalrunde bei den Damen hatten sich der TC Rot-Weiß Steele, der TC Bredeney, der KTC In Himmel und der TC Rawa qualifiziert. Nach den Halbfinals qualifizierten sich der TC RAWA und der TC Rot-Weiß Steele für das Endspiel. Mit 7:1 Sätzen sicherten sich die Damen aus Haarzopf den Titel.

Bei den Herren standen sich die BSG EVAG und der TC Eigen-Stadtwald in einem spannenden Endspiel gegenüber. Nach beide Teams jeweils zwei Einzel für sich entscheiden konnten, setzten die BSG in den Doppeln durch.

Die Endrunde im Mixed mit Mannschaften

gewann der TC RAWA vor Adler Union Frintrop und TV Blau-Weiß Bottrop.

Die Vorbereitungen für die Hobbyliga in der Sommersaison 2023 haben bereits begonnen.



### Erfolgreiche Saison für den TC Grün-Weiß Stadtwald



er TC GW Stadtwald blickt auf eine erfolgreiche Sommersaison zurück. Der Club mit der attraktiven Anlage an der Zeisigstraße überzeugte sowohl bei den Medenspielen als auch bei den Pokal-Wettbewerben.

So sicherten sich die Damen 30 durch einen 7:2-Sieg zum Saisonabschluss gegen den TC Vennhausen die Meisterschaft in der Verbandsliga.

Das Team mit Julia Zedda, Agata Lindell, Annika Naß, Lisa Hünemeier, Nadine Zimmermann, Vanessa Fee Wuthold, Gisa Goldschmidt, Anja Gibas, Marta Beier, Anja Heidersdorf und Simone Padberg will nun auch in der Niederrheinliga

erfolgreich angreifen. Nicht zu stoppen waren die Damen danach im neu geschaffenen Verbandspokal, den sie sich im ersten Anlauf durch einen 7:2-Endspielsieg gegen den TV Vennikel in der Besetzung Agata Lindell, Marta Beier, Lisa Hünemeier, Simone Padberg und Melina Teves sicherten.

Die Herren 75 sicherten sich mit dem Mannschaftsführer Karlheinz Sprenger die Vizemeisterschaft und steigen damit in die 1. Verbandsliga auf. Neben Karlheinz Sprenger waren Axel Goldschmidt, Otto Schorning, Helmut Dresen, Hans-Dieter Schmidt, Gerd Hegemann und Dieter Harbodt am Erfolg beteiligt.

# Miteinander

Sportvereine sind die wichtigste Institution für das Miteinander und das Gemeinschaftsgefühl in Deutschland. Zu diesem Ergebnis kam eine repräsentative Umfrage von "infratest dimap" im Auftrag der ARD zur Themenwoche "WIR gesucht - Was hält uns zusammen?".

Im Sportverein erleben die Deutschen noch eine Gesellschaft, die zusammenhält, in der man für die Gemeinschaft einsteht und sich gegenseitig unterstützt. 76 Prozent der Befragten gaben an, dass die Sportvereine einen angemessenen Beitrag zum Zusammenhalt in der Gesellschaft leisten. Damit landen sie deutlich vor Schulen und Bildungseinrichtungen mit 56 Prozent. "Diese Studie

zeigt, was wir bereits schon länger wissen: Sportvereine sind vor Ort ein sozialer Anker", sagt LSB-Präsident Stefan Klett. "Sie wirken dem aktuellen Auseinanderdriften unserer Gesellschaft entgegen und führen Menschen zusammen. Deswegen müssen Bund, Land und Kommunen Vereine gerade in Krisenzeiten besonders unterstützen."

Aber das "Wir-Gefühl" in Deutsch-

land hat nach zwei Corona-Jahren mit all seinen Einschränkungen stark gelitten. Und als wäre das nicht schon genug, treibt der Putin-Krieg um die Ukraine mit allen grausamen Folgen für die Menschen und sämtliche - vor allem energetische - Kollateralschäden die Zukunftssorgen zusätzlich weiter an.

74 Prozent der Menschen in den neuen Bundesländern bewerten den gesellschaftlichen Zusammenhalt schlechter als "Wessis" (64 %). Im Durchschnitt der Befragten teilen drei Viertel der jüngeren Menschen zwischen 18 und 34 Jahren diese Sorgen.

Auffällig ist, dass Institutionen, die traditionell als wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt gesehen werden, sehr unterschiedlich beurteilt werden. Besonders schlecht schneiden Kirchen, Politik und Parteien ab.

Auffällig ist, dass die Einschätzungen kritischer oder negativer ausfallen, wenn es um das große Ganze geht, im direkten Umfeld dagegen wird der Zusammenhalt deutlich positiver eingeschätzt. So sagen neun von zehn Befragten, in ihrer Familie und im Freundeskreis sei das Miteinander gut. Fast drei Viertel stellen in ihrer Gemeinde ein gutes Miteinander fest. Eine Mehrheit der Befragten

> gibt an, der Zusammenhalt vor Ort werde durch mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger gestärkt.

Die direkten Aus-54 Prozent, weist der

wirkungen des Krieges wie die steigenden Energiepreise und eine hohe Inflation führen dazu, dass immer mehr Menschen große Sorgen haben, dass sie ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen können. Waren es bei der Umfrageerhebung Ende Oktober noch

aktuelle Deutschlandtrend für November bereits einen Wert von 66 Prozent aus.

Mit dem Blick durch die Tennis-Vereinsbrille traf DTB-Präsident Dietloff von Arnim auf der Mannheimer DTB-Mitgliederversammlung den richtigen Ton: "Seid und bleibt mutig!"

An dieser endlichen Stelle des ablaufenden Kalenderjahres 2022 gilt der besondere Dank allen ehren- und hauptamtlichen Kräften, die unseren Tennissport fördern. Mit dem entschlossenen Aufruf: "Bitte kümmert euch weiter!" / Klaus Molt; dosb











SX 300 TOUR

SX 300

SX 600

